



Verlag der Österreichischen

Akademie

der Wissenschaften

Bücher · Journale · CDs · CD-ROM · Online · Redaktionssysteme

Frühjahr 2004

Klassische Archäologie

Musikforschung

Sprach- und Literaturwissenschaft

Orientalistik

Asienforschung

Naturwissenschaften

Austrian Academy of Sciences Press

Bestellinformation

- Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von März 2004 bis September 2004
- Alle Bestellungen von Kunden von außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen. Zahlung mit Kreditkarte (VISA, AMERICAN EXPRESS, MASTERCARD, DINERS) bevorzugt.
- Alle Bücher können über Ihren Buchhändler oder direkt beim Verlag bestellt werden
- Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten
- Preisänderungen vorbehalten
- Eigene Auslieferung
- Redaktionsschluß: März 2004

General Ordering Information

- This catalogue quotes all new publications from March 2004 to September 2004
- All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher
- All prices in our previous catalogues are herewith cancelled
- All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts. Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred.
- Prices subject to alteration without notice
- Distribution through our Vienna office
- Deadline: March 2004



**Verlag der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften**

A-1011 Wien, Postfach/P.O. Box 471, Postgasse 7/4, A-1010 Wien, Austria, Tel. 0043-1-5129050, Fax 0043-1-51581-3400, Email: verlag@oeaw.ac.at, WWW: <http://verlag.oeaw.ac.at>, AT U1625 1605, DVR 0096385, FN: 71.839x, Handelsgericht Wien, ARA 8441, Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000), Konto-Nr. 0062-28001/00, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011, BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00, BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070010), Konto-Nr. 2388270

Wirtschaftskammer Wien, Gremium Buch- und Medienwirtschaft
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16 Uhr MEZ/MESZ, Fr 9-14 Uhr MEZ/MESZ



**Bestellungen direkt beim
Verlag/Orders directly from
the publisher**

☎ +43-1-5129050 oder
+43-1-515 81

Elfriede Germann DW 3409
Renate Ritgaser DW 3406
Christian Sonnleitner DW 3402

☎ Fax: +43-1-515 81-3400
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

✉ Post/mail: Postfach/P.O.Box 471, A-1011 Wien

**Marketing
Rechte, Manuskripteinreichung/
Rights, manuscripts**

Mag. Herwig Stöger DW 3405
Mag. Angelika Eckel DW 1282
Lisbeth Triska DW 1281
Sandra Hofbauer DW 1274
Hannes Weinberger DW 1286
Mag. Silvia Brantner DW 3404

**Buchproduktion/Book production
Elektronisches Publizieren/
Electronic Publishing
Rechnungswesen/Accounting
Auslieferung/Warehouse**

Robert Püringer DW 3410
Heinrich Koppensteiner DW 3467
Martin Krüss DW 3465

Verfügbare Kataloge:

Asienforschung + Ägyptologie + Byzantinistik +
Mittelalter + Patristik + Christliche Archäologie
+ Ur- und Frühgeschichte + Stadt- und Regional-
forschung + Gesamtverzeichnis/General cata-
logue: <http://verlag.oeaw.ac.at> + viele weitere
Verzeichnisse und Prospekte auf Anfrage



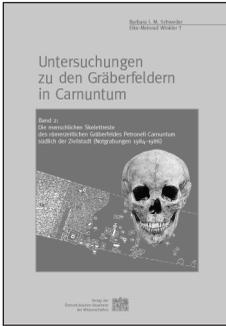
Klassische Archäologie/Classical Archaeology	5
Alte Geschichte/Ancient History	11
Ur- und Frühgeschichte/Early and Prehistory	13
Mittelalter/Medieval Studies	15
Byzantinistik/Byzantine Studies	17
Musikforschung/Musicology	19
Sprach- und Literaturwissenschaft/Linguistics and Literature	23
Theaterwissenschaft/Theatre Research	35
Orientalistik/Oriental Studies	37
Asienkunde/Asian Studies	45
Biowissenschaften/Biological Sciences	49
Zeitschriften/Journals	51
Autorenverzeichnis/List of Authors	61
Elektronische Publikationen/Online-Publications	63



Barbara I. M. SCHWEDER – Eike-Meinrad WINKLER;
mit Beiträgen von S. Balabanova, R. Seemann, N. Vávra sowie
I. Petraschek-Heim und A. Losert

Untersuchungen zu den Gräberfeldern in Carnuntum

Band II: Die menschlichen Skelettreste des römertimeiligen
Gräberfeldes Petronell-Carnuntum südlich der Zivilstadt
(Notgrabungen 1984–1986)



2004
ca. 136 Seiten Textteil + 32
Seiten Tafelteil, 29,7x21cm,
broschiert, Der römische
Limes in Österreich 43
ISBN 3-7001-3242-5
Print Edition
€ 69,-
Erscheinungstermin:
März 2004

Barbara I. M. SCHWEDER
ist freie Biologin und war
Mitarbeiterin am Institut
für Humanbiologie der
Universität Wien

Eike-Meinrad WINKLER
(1948–1994) war Professor
am Institut für Human-
biologie der Universität
Wien

Mit Band 2 der „Untersuchungen zu den Gräberfeldern in Carnuntum“ werden die Ergebnisse der anthropologischen Forschungen zu Gräberfeldern vor allem des 2. bis 4. Jahrhunderts n. Chr. im Raum Petronell (Niederösterreich) vorgestellt, die zwischen 1984 und 1986 anlässlich von Notgrabungen freigelegt wurden. Ein Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit liegt dabei auf der Auswertung von 24 Brand- und 77 Körperbestattungen, die beim Bau der Umfahrungsstraße B9 im Ortsgebiet von Petronell-Carnuntum zutage traten. Ein zentrales Anliegen der beiden Autoren ist es, über eine möglichst umfassende Merkmalsbeschreibung der einzelnen Bestattungen hinaus aufgrund der paläodemographischen und paläopathologischen Befunde die Lebensumstände der antiken Bewohner von Carnuntum zu erhellen. Mit Hilfe von multivariaten statistischen Verfahren werden die Ähnlichkeitsbeziehungen der Carnuntiner Stichprobe zu zeitgleichen Bevölkerungen Mitteleuropas beschrieben. Durch Vergleiche mit anderen europäischen Skelettserien ähnlicher Zeitstellung zeigt es sich auch, dass die Carnuntiner Stichproben hinsichtlich ihrer demographischen und morphologischen Merkmale für das römertimeilige Pannonien als typisch einzuschätzen sind. Abgesehen von einem Individuum, das dem mongoliden Formentypus zugewiesen werden kann, gehören alle untersuchten Skelettreste dem europiden Formenkreis an. Nicht zuletzt verdienen die Ergebnisse insofern eine besondere Beachtung, als hiermit eine der bislang größten Stichproben der römertimeiligen Bevölkerung am mittleren Donaulimes für die historisch-anthropologische Forschung erschlossen und ausgewertet wurde.

•••

Volume 2 of the “Untersuchungen zu den Gräberfeldern in Carnuntum” presents the results of the anthropological research of grave fields dating from the 2nd to 4th century A.D. in the area of Petronell (Lower Austria). The Graves analyzed in this work came to light during a series of rescue excavations undertaken between 1984 and 1986

Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

because of the construction of a by-pass road south of modern Petronell-Carnuntum.

In terms of the quantity of the individuals discussed, the authors present one of the largest samples to date of the Roman population in the middle Danube region. Starting with a comprehensive description of the characteristics of each individual in the form of a detailed catalogue, they reconstruct certain aspects of life in ancient Carnuntum including a detailed palaeodemographic and palaeoepithological analysis.

Untersuchungen zu
den Gräberfeldern
in Carnuntum
ISBN 3-7001-3242-5

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3242-5

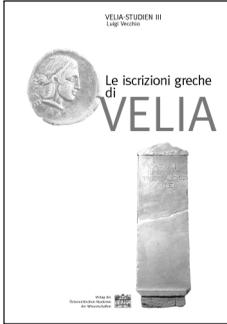
Bestellung
Order



Luigi VECCHIO

Le iscrizioni greche di Velia

Proceedings of the International Workshop held at the Austrian Academy of Sciences at Vienna, 7th and 8th May, 2001



2003
192 Seiten + 29 SW-Tafeln,
29,7x21 cm, broschiert,
Archäologische Forschun-
gen 10, Velia-Studien 3,
Denkschriften der phil.-
hist. Klasse 316
ISBN 3-7001-3219-0
Print Edition
€ 78,90

Luigi VECCHIO
ist Dozent am Dipartimento
di Antichità Classiche an
der Universität Salerno

Der dritte Band der Velia-Studien ist den griechischen Steininschriften von Velia gewidmet und stellt die erste wissenschaftliche Gesamtvorlage dieses wichtigen Materials dar, dessen chronologischer Rahmen sich von der Wende vom 6. zum 5. Jh. v. Chr. bis ins 1. Jh. n. Chr. erstreckt. Die Gliederung erfolgt nach Kult-, Ehren- und Grabinschriften; angeschlossen werden jene Inschriften, deren Inhalt nicht eindeutig definiert werden kann. In den beiden ersten Gruppen befinden sich eine Reihe von bereits publizierten Inschriften, die hier unter Berücksichtigung der Forschungsergebnisse der letzten Jahre nochmals analysiert wurden und neue Einblicke in die Stadtgeschichte erlauben. Die ausführliche Vorlage der bisher nur sehr eingeschränkt bekannten Grabinschriften ermöglicht ihre chronologische Einordnung und bringt wichtige neue Erkenntnisse für die eleatische Onomastik und die Zusammensetzung der eleatischen Gesellschaft in hellenistischer Zeit. Über die wissenschaftliche Edition der Inschriften hinaus werden eine Reihe von damit zusammenhängenden Forschungsproblemen diskutiert. Dies betrifft etwa die Ehreninschriften für Parmenides und die Ärzteschule oder die Epiklesen eleatischer Gottheiten, die in der Vergangenheit oft und kontroversiell interpretiert wurden.

•••

The third volume of the Velia studies is devoted to the Greek stone inscriptions at Velia, and represents the first scientific presentation of the whole of this material, whose chronological framework extends from the turn of the sixth to the fifth centuries BC to the first century AD. The volume is broken down into cult, honorary and grave inscriptions, followed by the inscriptions whose contents could not be defined beyond doubt. The first two groups contain a series of inscriptions already published and analysed again here taking into account the research results of the last few years, permitting new insights into urban history.

The presentation in detail of the hitherto only limitedly known grave inscriptions allow them to be classified chronologically, and provides important new knowledge for eleatic onomastics and the composition of eleatic society in the Hellenic age. In addition to the scientific edition of the inscriptions, a series of related research problems are discussed. These concern for instance the



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

honorary inscriptions for Parmenides and the School of
Doctors or the epicleses of eleatic godheads whose inter-
pretation in the past had often been controversial.

Le iscrizioni greche di Velia
ISBN 3-7001-3219-0

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3219-0

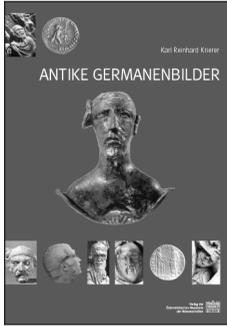
Bestellung
Order



Karl Reinhard KRIERER

Antike Germanenbilder

Herausgegeben von Jürgen Borchhardt und Friedrich Krinzinger



2004
 ca. 250 Seiten Text + 52
 Bildtafeln, 29,7x21 cm,
 Digitaldruck, broschiert,
 zahlreiche Farb- und SW-
 Abb., Archäologische For-
 schungen 11, Denkschriften
 der phil.-hist. Klasse 318
ISBN 3-7001-3239-5
Print Edition
ca. € 98,90
Erscheinungstermin:
August 2004

Karl Reinhard KRIERER
 ist Dozent für Klassische
 Archäologie an der Univer-
 sität Wien

Der Autor setzt sich im vorliegenden Band als Erster mit dem Germanenbild in seinem ganzen Umfang, wie es uns in den bildenden Künsten des Imperium Romanum begegnet, auseinander. Ausgehend von den vielfältigen Erscheinungsformen des antiken Fremden- bzw. Barba- renbildes wird versucht, das Germanenbild innerhalb der Phänotypik des römischen Bildes von den nördlichen Barbaren zu definieren. Dabei wird deutlich, dass das römische Germanenbild in Abhängigkeit vom älteren Gallierbild gestanden hat und unter dessen Vorausset- zung entwickelt wurde. Dies geschah mit hoher Wahr- scheinlichkeit in mitteleuropäischer Zeit unter dem Ein- druck römischer Eingriffe in der Germania. Es darf angenommen werden, dass Germanenbilder besonders im Zusammenhang mit militärischen Ereignissen entstan- den sind. Das antike Germanenbild ist wesentlich von Feindbildcharakter geprägt und gehört als solches der römischen Triumphalikonographie an. Besonders stark scheint die Produktion in der für Rom sehr bedrohlichen Zeit der Markomannenkriege gewesen zu sein. Dennoch sind gerade aus jener Zeit auch Germanenbildnisse über- liefert, welche keine Feindbilder darstellten. Wiewohl das römische Germanenbild nach einer Laufzeit von etwa zweihundert Jahren zu Anfang des dritten Jahrhunderts n. Chr. zunächst sein Ende fand, sollten dessen Typen Teil der Triumphalikonographie der Spätantike bleiben.

•••

In the present volume, the author is the first to address the image of the ancient Germanic peoples in its entire extent, as encountered in the visual arts of the Roman Empire. Starting from the varied manifestations of the ancient image of the foreign and the barbarian, an attempt is made to define the image of the Germanic peoples within the phenotype of the Roman image of the northern barbarians. It becomes clear that the Roman image of the Germanic peoples was related to the earlier image of the Gauls and was developed in the same way. This development took place most probably in the middle Augustinian age under the impression of the Roman incursions into Germania.

It can be assumed that images of the Germanic peoples were created in particular in the context of military events. The ancient image of the Germanic peoples has essentially all the characteristics of an enemy image, and as such is part of Roman triumphal iconography. The

Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

production appears to have been particularly strong during the age of the Marcomanic wars with their serious threat to Rome. Nevertheless, it was that period in particular that also provided images of the Germanic peoples that do not represent images of an enemy. Although the Roman image of the Germanic peoples came to an end at the beginning of the third century AD after a period of roughly 200 years, its models were to remain part of the triumphal iconography of late antiquity.

Antike Germanenbilder
ISBN 3-7001-3239-5

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3239-5

Bestellung
Order

10



Eva ALRAM-STERN

Die Ägäische Frühzeit. 2. Serie. Forschungsbericht 1975–2002

2. Band, Teil 1 und 2: Die Frühbronzezeit in Griechenland.
Mit Ausnahme von Kreta



2004

Band 1 ca. 660 Seiten,
Band 2 ca. 766 Seiten mit
1 Faltplan und ca. 190
Tafeln, 24x17 cm,
broschiert, Veröffentlichung-
gen der Mykenischen Kom-
mission 21

ISBN 3-7001-3268-9

Print Edition

ca. € 221,-

Erscheinungstermin:

August 2004

Eva ALRAM-STERN

ist Mitarbeiterin der Myke-
nischen Kommission der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

Dieser Forschungsbericht zur Frühbronzezeit auf dem Gebiet des heutigen Griechenlands, der in der Nachfolge der fünfbandigen, von Fritz Schachermeyr verfassten Serie „Ägäische Frühzeit“ steht, behandelt die Neufunde der Jahre 1975–2002. Auf eine ausführliche Bibliographie folgt eine Analyse der wichtigsten Forschungsthemen zu Chronologie, Umwelt und Subsistenz, den verschiedenen archäologischen Fundgruppen wie Architektur, Gräber, Figuren, Keramik, Geräte, Metallurgie, Transport und Handel sowie verschiedene Fragestellungen zum kulturellen Wandel während der Frühbronzezeit. Der letzte Abschnitt liefert einen ausführlichen Bericht über die Grabungen und Neufunde, welche nach Landschaften gegliedert vorgelegt werden. In einem umfangreichen Appendix berichten Fachkollegen über Neufunde und Ergebnisse ihrer Forschungen.

•••

This report which follows Fritz Schachermeyr's series "Ägäische Frühzeit" deals with the topics and new finds (1975–2002) on the Early Bronze Age in the area of today's Greece. A detailed bibliography is followed by an analysis of the most important themes like chronology, various groups of findings (architecture, tombs, figurines, pottery, various equipment, metallurgy), transport and trade, but also questions concerning cultural change during the Early Bronze Age are systematically treated. The last part of the book concerns the excavations and new finds in geographical order. In an appendix colleagues report on their new finds and results.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Die Ägäische Frühzeit.
2. Serie. Forschungsbericht
1975–2002
ISBN 3-7001-3268-9

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3268-9



Barbara KOWALEWSKA

Wörterbuch der Ur- und Frühgeschichte Słownik terminologii prehistorycznej

Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch
niemiecko-polski/polsko-niemiecki



2004
ca. 880 Seiten, 24x17 cm,
Pappband mit Überzug,
Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 53
ISBN 3-7001-3272-5
Print Edition
ca. € 149,-
Erscheinungstermin:
Juni 2004

Barbara KOWALEWSKA
ist freischaffende Übersetzerin in Wien

Das vorliegende Wörterbuch der Ur- und Frühgeschichte Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch enthält etwa 12.000 Stichwörter aus der mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte, vom Paläolithikum bis Frühmittelalter, bei besonderer Berücksichtigung der Ur- und Frühgeschichte Polens, Österreichs und Deutschlands. Den Schwerpunkt des Wörterbuches bildet die Terminologie aus den wichtigsten Sachgebieten der Ur- und Frühgeschichte (Steinartefakte, Keramikformen und -verzierung, Tracht und Schmuck, Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge, Waffen, Siedlungswesen und Bauformen, Bestattungssitten und Grabformen, prähistorische Kunst), aus der allgemeinen Archäologie und aus der Methodologie. Einbezogen wurden auch Begriffe aus den fachverwandten Sachgebieten, wie Anthropologie, Botanik, Zoologie, Geologie und Mineralogie. Im Anhang des Wörterbuches befinden sich Verzeichnisse ausgewählter archäologischen Kulturen und Kulturgruppen, ethnischer Namen, ausgewählter Pflanzen- und Tierarten, anthropologischer Begriffe und die Typenlisten paläolithischer Steingeräte.

•••

This Dictionary of Prehistory and Ancient History (German-Polish/Polish-German) contains approximately 12,000 entries relating to Central European prehistorical and ancient times, from the Paleolithic Age to the early Middle Ages with special consideration of these periods in Poland, Austria and Germany. The focal point of this dictionary is formed around the terminology dealing with the most important subjects of pre-historical and ancient times: stone artifacts, pottery shapes and decoration, costumes and ornaments of the period, common objects, tools and weapons, the nature of early settlements and building styles, burial customs and grave patterns, prehistoric art, as well as general subjects related to archaeology and methodologies. Technical terms from the related fields of anthropology, botany, zoology, geology and mineralogy are also included.

The appendix contains selected references to archaeological cultures and culture-groups, ethnic names, specific plants and animals species, anthropological terms and the type lists of the palaeolithic stone artifacts.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Wörterbuch der Ur- und
Frühgeschichte
ISBN 3-7001-3272-5

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3272-5



Peter ERHART – Julia KLEINDINST

Urkundenlandschaft Rätien



2004
280 Seiten,
29,7x21 cm, broschiert,
Forschungen zur Ge-
schichte des Mittelalters 7,
Denkschriften der phil.-
hist. Klasse 319
ISBN 3-7001-3255-7
Print Edition
ca. € 50,-
Erscheinungstermin:
Juni 2004

Peter ERHART
ist stellvertretender Leiter
des Stiftsarchivs St. Gallen

Julia KLEINDINST
betreut das historische
Archiv der Firma Siemens
Österreich

In diesem Band werden erstmals 60 Urkunden aus dem frühmittelalterlichen Rätien in Wort und Bild präsentiert. Sie sind editorisch neu aufbereitet und mit einem Kommentar versehen. Darüber hinaus bietet der Band eine ausführliche Einleitung, die auf Aspekte der Überlieferung und Aufbewahrung, Diplomatik und Paläographie, Sozial- und Kulturgeschichte eingeht. Der Bestand ist fast ausschließlich in der Form von Originalurkunden im Stiftsarchiv St. Gallen überliefert und umfasst den Zeitraum zwischen 745 und 975. Er erlaubt nicht nur einen Überblick über die Entwicklung der Form und Schrift der Urkunden, sondern bietet auch reiches orts- und namengeschichtliches Material. Die aus dem Grenzgebiet zwischen Österreich, Liechtenstein und der Schweiz erhaltenen frühmittelalterlichen Urkunden spiegeln eine Praxis wider, deren Wurzeln bis in die Römerzeit zurückreichen. Der Inhalt dieser frühen schriftlichen Zeugnisse veranschaulicht das Leben in einer Landschaft, die noch von einer vorwiegend romanischen Bevölkerung bewohnt ist. Im Mittelpunkt dieser Urkunden steht die Sorge um Grundbesitz, der verkauft, verschenkt oder testamentarisch verschrieben werden konnte. Der verbreitete Schriftgebrauch formt das Bild einer abgrenzbaren Urkunden- und Schriftlandschaft. Nur im Kloster St. Gallen sind im ganzen Raum nördlich der Alpen so viele frühmittelalterliche Originalurkunden erhalten. Diese einzigartige Überlieferungssituation erlaubt außergewöhnliche Einblicke in die frühmittelalterliche Gesellschaft dieser Region, ihre sozialen, politischen und religiösen Strukturen.

•••

This volume presents 60 charters from early medieval Rhaetia both in text and image for the first time. Alongside a revised and commented edition of the charters the volume provides a comprehensive introduction, that takes into account aspects of transmission and preservation, diplomatics, palaeography, society and culture. Nearly all of these charters dating between 745 and 975 are preserved as originals in the archives of the abbey of St. Gall.

The volume not only offers an overview of the development of the form and script of the charters, but also rich toponomastic and onomastic material. Deriving from neighbouring areas in the present day countries of Austria, Liechtenstein and Switzerland, these charters reflect a practice going back to Roman antiquity. They illustrate life in an area still inhabited by a predominantly roman-

To order a copy of this book, please contact:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften/Austrian Academy of Sciences Press
A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4, Tel. +43-1-515 81/DW 3402-3406, +43-1-512 9050,
Fax +43-1-515 81-3400, <http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

ized population, and their concern for possessions transferred by sale, donations or wills. The wide-spread use of the written word forms the image of a distinguished diplomatic and palaeographic landscape. The monastery of St. Gall preserves the largest body of original charters from the early middle ages north of the Alps. This unique body of evidence allows an excellent insight into the social, political and religious structures of an early medieval society.

Urkundenlandschaft
Rätien
ISBN 3-7001-3255-7

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3255-7



Wolfram HÖRANDNER – Johannes KODER –
 Maria A. STASSINOPOULOU (Hg.)

Wiener Byzantinistik und Neogräzistik

Beiträge zum Symposium „Vierzig Jahre Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien im Gedenken an Herbert Hunger (Wien, 4.–7. Dezember 2002)“

Wolfram HÖRANDNER –
 Johannes KODER –
 Maria A. STASSINOPOULOU
 (Hg.)

Wiener Byzantinistik
 und Neogräzistik

2004
 ca. 496 Seiten + 40 Seiten
 Tafelteil, 24x17 cm,
 broschiert, Byzantina et
 Neograeca Vindobonensia
 XXIV
 ISBN 3-7001-3269-7
 Print Edition
 ca. € 98,-
 Erscheinungstermin:
 Juni 2004

Wolfram HÖRANDNER
 ist Professor für Byzantinistik
 an der Universität Wien

Johannes KODER
 ist Professor für Byzantinistik
 an der Universität Wien

Maria A. STASSINOPOULOU
 ist Professorin für Neogräzistik
 an der Universität
 Wien

Im Dezember 2002 wurde im Rahmen eines Symposiums das vierzigjährige Bestehen des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien gefeiert und gleichzeitig seines im Jahre 2000 verstorbenen Gründers Herbert Hunger gedacht. In circa 40 Kurzreferaten berichteten Absolventen des Instituts über Themen aus ihren jeweiligen Forschungsgebieten. Die Beiträge, die nun im Druck vorgelegt werden, decken ein breites Spektrum von Themenbereichen ab, von Geschichte und Gesellschaft über Literatur, bildende Kunst und Musik bis hin zur historischen Geographie und zur materiellen Kultur sowie zu Methodenfragen und Wissenschaftsgeschichte, wobei die byzantinische Periode gleichermaßen wie das neuzeitliche Griechenland – bis in die Gegenwart – Berücksichtigung findet.

•••

In December 2002, on the occasion of the fortieth anniversary of the Institut für Byzantinistik und Neogräzistik of the University of Vienna a symposium in memory of the Institute's founder, Herbert Hunger, was organized. About 40 former students and graduates of the Institute gave reports on various subjects of their research activities. The contributions now presented in printed form cover a broad variety of subject areas such as history and society, language and literature, fine arts and music, historical geography and material culture, methodology and history of research. The Byzantine period and the modern Greek culture – up to our days – are equally represented.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Wiener Byzantinistik und
Neogräzistik
ISBN 3-7001-3269-7

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLUNGSMETHODE/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3269-7



Oesterreichisches Musiklexikon

Band 3: Km–N

Herausgegeben von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Musikforschung, unter der Leitung von Rudolf Flotzinger



2004

ca. 600 Seiten, 24x17 cm,
Karton, Reihe: Oesterreichisches Musiklexikon Bd. 3
Erscheinungstermin:

Juni 2004

ISBN 3-7001-3045-7

Print Edition

€ 44,90

Subskriptionspreis der Gesamtausgabe:

ISBN 3-7001-3042-2,

€ 199,50

Preis des Einzelbandes nach Erscheinen aller

Bände: € 49,90

Erscheinungsweise: jährlich 1 Band

Rudolf FLOTZINGER

ist em. Professor für Musikwissenschaft an der Universität Graz und Obmann der Kommission für Musikforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Das von der Kommission für Musikforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in fünf Bänden erarbeitete Oesterreichische Musiklexikon ist als Nachschlagewerk über den Gesamtbereich der österreichischen Musik geplant. Es enthält in Personen-, Orts- und Sachstichworten alle wesentlichen Informationen sowohl für den wissenschaftlichen als auch für den praktischen Gebrauch.

Band 3 bringt wieder neben Selbstverständlichkeiten (alle großen und kleineren Komponisten, Interpreten, Ensembles, Veranstaltungsreihen, Landschaften, Schlagworte etc.) auch Überblicksdarstellungen (von Krain und Kroatien über Lombardei bis Niederösterreich, von Kremsmünster bis Mariazell) und neben Erwartetem (von Konzert über Ländler bis Militärmusik) auch vielleicht Unerwartetes (wie Kopisten, Kulturpolitik, Musikindustrie, Museum), weithin Vergessenes (z. B. Kunstjazz, Kunstpfeifer, Musikantensprache) und Ausgefallenes (z. B. Lärminstrumente, Liederweiber, Mandolinorchester oder Maultrommel). Ebenfalls in diesem Band bearbeitet: Kur und Sommerfrische, Landmesse, Monodie, Multimedia, Musikästhetik, Musikantenstadl, Nationalsozialismus, Nationalstil, Neujahrskonzert, Nestroy, Neue Musik, Notationen.

Editionsplan:

Band 1: A–F, Band 2: G–Kl, Band 3: Km–N,

Band 4: O–Sch, Band 5: Sci–Z.

Erscheinungsweise: jährlich

•••

The Austrian Lexicon of Music prepared in five volumes by the Commission for Music Research of the Austrian Academy of Sciences is planned as a work of reference for the entire field of Austrian music. Under person, place and subject headings, it contains all the essential information for both scientific and practical purposes. Alongside the obvious entries (all the major and minor composers, performers, ensembles, series of events, regions, key words etc.), Vol. 3 also presents overviews (from Carnolia and Croatia through Lombardy to Lower Austria, from Kremsmünster to Mariazell) and, alongside the expected (from concerts to Ländler and military music), perhaps what might be unexpected (such as copyists, cultural policies, the music industry, museums) as



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

well as what has been forgotten (e.g. art jazz, art whistlers, musicians' language) and the unusual (e.g. noise instruments, song girls, mandolin orchestra or Jew's harp). This volume also covers spas and summer resorts, peasant masses, monodies, multimedia, music aesthetics, Musikantenstadl, National Socialism, national style, New Year's Concert, Nestroy, new music and notations.

Oesterreichisches
Musiklexikon
Band 3: Km-N
ISBN 3-7001-3045-7

Plan of the edition: Vol. 1: A-F, Vol. 2: G-Kl, Vol. 3: Km-N,
Vol. 4: O-Sch, Vol. 5: Sci-Z.

Publication dates: yearly

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3045-7

Bestellung
Order

20



Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Mechanische Musikinstrumente 4: Wiener Flötenwerke des Biedermeier

Szenen und Arien aus Opern

Ausgewählt und kommentiert von Helmut Kowar

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

**Mechanische
Musikinstrumente 4:
Wiener Flötenwerke
des Biedermeier**

2004

OEAW PHA CD 21, Audio CD
und Booklet mit 16 Seiten,
Tondokumente aus dem
Phonogrammarchiv 21

ISBN 3-7001-3274-3

Print Edition

ca. € 16,-

Dietrich SCHÜLLER

ist Leiter des Phonogram-
marchivs der Österrei-
chischen Akademie der Wis-
sensschaften

Helmut KOWAR

ist Mitarbeiter des Phono-
grammarchivs der Öster-
reichischen Akademie der
Wissenschaften

Nach den Flötenuhren um 1800, dem Thema der vorhergehenden CD, werden nun hier die großen Flötenwerke der Biedermeierzeit vorgestellt. Am häufigsten sind sie in Schreibsekretären anzutreffen. Hinter den Fächern und Ablagen der Inneneinrichtung ist das Spielwerk mit der Walze und den Pfeifen verborgen. Mit ihren zugehörigen Walzensammlungen dokumentieren diese Instrumente eine ganz ausgeprägte Vorliebe des damaligen Publikums für die Oper. Die Flötenwerke waren über das Niveau der zitartartigen kurzen Musikdarbietungen der kleinen Flötenuhr hinausgewachsen, mit einer Spieldauer von bis zu 4 ½ Minuten je Walze konnte man manche Arien zur Gänze abspielen oder längere Szenen – mit gewissen Kürzungen – bringen. Das Repertoire der typischen Wiener Flötenwerke des Biedermeier wird zunächst von Rosini beherrscht, daneben war beispielsweise auch noch Boieldieu sehr beliebt. Von den nachfolgenden Komponisten sind auf der CD Werke von Pacini, Bellini, Meyerbeer, Donizetti und Mercadante vertreten. Viele Anzeichen sprechen dafür, dass die Bestiftung der Walzen nicht bloß eine mechanische Übernahme der Notenvorlage darstellt, sondern sich offensichtlich am gerade üblichen musikalischen Vortrag orientierte. Mit fließenden Übergängen, agogischen Freiheiten und Solokadenz der Singstimmen in den Arien und Duetten überliefern die Flötenwerke die zeitgenössische Aufführungspraxis, wie sie kein Notentext mitteilen kann.

•••

While the CD published in 2002 featured the flute clock around 1800, this CD presents the larger flute works of the Biedermeier period. Most frequently they are housed within writing secretaries. The pipes, windchest, gear and barrel are concealed behind the drawers and compartments of the secretary. With their collections of barrels these flute works document a pronounced fondness of the public for the opera. The musical performance of the instruments had exceeded the limits of the small flute clocks, and with the possibility of playing barrels of up to 4 ½ minutes' duration, arias could now be played at full length, and whole scenes – with some appropriate cuts – were set onto the barrels. The repertoire of the typical



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Viennese flute organ is dominated by Rossini in the early Biedermeier, although also composers like Boieldieu and others were in high esteem. From later composers, the CD presents works by Pacini, Bellini, Meyerbeer, Donizetti, and Mercadante. There are a number of indications that the arrangements were not done by just mechanically transferring the notes onto the barrels. Connecting passages are treated in very freely, while ritardandi and solo cadenzas within the arias and duets provide further details of the historical performance, which have not been preserved in the printed sources.

Mechanische
Musikinstrumente 4:
Wiener Flötenwerke des
Biedermeier
ISBN 3-7001-3274-3

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3274-3

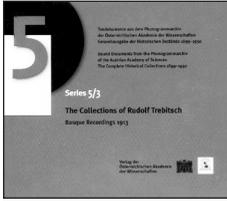
Bestellung
Order



Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv, Gesamtausgabe der historischen Bestände 1899–1950

Series 5/1: The Collections of Rudolf Trebitsch
Recordings from Greenland (Kalaalit Nunaat) 1906



2004
2 Audio-CDs, 1 CD-ROM,
Booklet mit 127 Seiten
OEAW PHA CD 13
ISBN 3-7001-3104-6
Media Edition
€ 36,50

Dietrich SCHÜLLER
ist Leiter des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

Rudolf Trebitsch, Arzt, Ethnologe und einer der Pioniere in der Phonographie, interessierte sich vor allem für europäische Minoritäten. Die „Sammlungen Trebitsch“ umfassen drei Forschungsbereiche. Erstes Ziel war 1906 Grönland, wo er Sprache und vor allem Gesänge der Inuit aufnahm. In der Folge interessierte er sich für keltische Sprachen, die er zwischen 1907 und 1909 in Irland, Wales, der Bretagne, auf der Isle of Man und in Schottland phonographierte. Sein drittes Interessensgebiet galt den Basken, die er 1913 sowohl im französischen als auch spanischen Baskenland phonographisch dokumentierte. Trebitschs Tondokumente von seiner Expedition nach Grönland gehören zu den ältesten erhaltenen Beständen, darunter finden sich ca. 25 gesprochene Aufnahmen, die Geschichten, Legenden, Gedichte und Beschreibungen verschiedener Ereignisse beinhalten, sowie ca. 70 Lieder, viele davon nach „europäisierten“ Melodien gesungen (Weihnachts-, Liebes-, Jagd- oder Trinklieder), aber auch traditionelle Grönländische Gesänge, wie besondere Kinderlieder, Trommellieder oder Gesänge auf sinnlose Silben, und 6 Instrumentalstücke. Mit der Herausgabe dieser historischen Tondokumente auf CD möchte das Phonogrammarchiv einen leichten, dezentralen Zugriff ermöglichen, der nicht nur das Tondokument selbst betrifft. Auf einer CD-ROM werden die Originalprotokolle in Form digitaler Bilder veröffentlicht, während ein Kommentar aus rezenter Sicht zu den historischen Beständen, insbesondere zu ihrem Entstehen, Stellung nimmt. Orientierungs-Transliterationen/Transkriptionen von Texten und Musik sollen den Zugang zu den wegen ihrer historischen Tonqualität manchmal schwer wahrnehmbaren Aufnahmen erleichtern.

•••

The series of the “Complete Edition of the Historical Recordings 1899-1950”, begun in 1999 on the occasion of the 100th anniversary of the foundation of the Phonogrammarchiv, is continued in Series 5 “The collections of Rudolf Trebitsch”. Rudolf Trebitsch was one of the last amateur ethnologists and still able to finance his travels himself. In contrast to many other explorers of his time,



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Tondokumente aus dem
Phonogrammarchiv
Gesamtausgabe der histo-
rischen Bestände 1899-
1950
ISBN 3-7001-3104-6

he chose less exotic areas by systematically recording samples of language and music amongst the Inuit of Greenland, the Celtic peoples, and the Basques. Being amongst the earliest recordings in their respective fields, his collections have always attracted the interest of specialists. Trebitsch's collection is extensive: it comprises c. 25 spoken pieces (poems, legends, stories, and accounts of events), c. 70 songs (Europeanized tunes such as seasonal songs, Christmas songs, drinking and love songs, but also traditional ones such as drum songs or wordless non-sense songs), and 6 instrumental dance tunes.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3104-6

Bestellung
Order

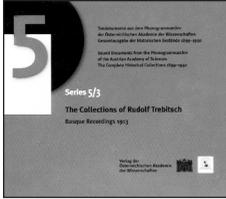


Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv, Serie 5/2, Gesamtausgabe der Historischen Bestände 1899–1950

The Collections of Rudolf Trebitsch

Celtic Recordings – Ireland, Wales, Brittany, Isle of Man, and Scotland (1907–1909)



2004
3 Audio-CDs, 1 CD-ROM,
Booklet mit 145 Seiten,
OEAW PHA CD 14
ISBN 3-7001-3105-4
Media Edition
ca. € 39,80

Dietrich SCHÜLLER
ist Leiter des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

The series of the “Complete Edition of the Historical Recordings 1899-1950”, begun in 1999 on the occasion of the 100th anniversary of the foundation of the Phonogrammarchiv, is continued in Series 5 “The collections of Rudolf Trebitsch”. Rudolf Trebitsch was one of the last amateur ethnologists and still able to finance his travels himself. In contrast to many other explorers of his time, he chose less exotic areas by systematically recording samples of language and music amongst the Inuit of Greenland, the Celtic peoples, and the Basques. The considerable size of his total collection and its three distinct parts suggested a subdivision of the series into three different volumes (Series 5/1: Recordings from Greenland (Kalaalit Nunaat) 1906; Series 5/2: Celtic Recordings * Ireland, Wales, Brittany, Isle of Man, and Scotland (1907-09); Series 5/3: Basque Recordings 1913).

During three successive summers spent in Celtic speaking areas of Europe Rudolf Trebitsch established a phonographic collection of Celtic languages and folk music unparalleled. The recordings also contain the voice portraits of famous personages (e.g. Joseph Loth or Peter O’Leary).

•••

Trebitsch war drei Sommer hintereinander in Keltisch sprechenden Regionen Europas (Irland, Wales, Bretagne, Schottland und Isle of Man) unterwegs und legte mit seinen Tonaufnahmen eine zur damaligen Zeit einmalige Sammlung von Sprachproben und Volksliedern an. Unter den Sprechern und Sängern befinden sich bedeutende Persönlichkeiten, wie Joseph Loth oder Peter O’Leary.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Tondokumente aus dem
Phonogrammarchiv, Serie
5/2, Gesamtausgabe der
Historischen Bestände
1899-1950
ISBN 3-7001-3105-4

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33HAN, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

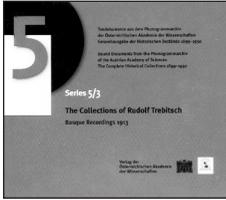
ISBN 3-7001-3105-4



Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv, Serie 5/3, Gesamtausgabe der Historischen Bestände 1899–1950

The Collections of Rudolf Trebitsch
Basque Recordings 1913



2004
2 AudioCDs, 1 CD-ROM,
Booklet mit 71 Seiten,
OEAW PHA CD 15
ISBN 3-7001-3106-2
Media Edition
€ 36,50

Dietrich SCHÜLLER
ist Leiter des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

The series of the “Complete Edition of the Historical Recordings 1899-1950”, begun in 1999 on the occasion of the 100th anniversary of the foundation of the Phonogrammarchiv, is continued in Series 5 “The collections of Rudolf Trebitsch”. In presenting the complete publication of his recordings and thus enlarging the corpus of historical sources, the Phonogrammarchiv hopes to stimulate cultural research in the regions where the recordings were made. The considerable size of his total collection and its three distinct parts suggested a subdivision of the series into three different volumes (Series 5/1: Recordings from Greenland (Kalaalit Nunaat) 1906; Series 5/2: Celtic Recordings * Ireland, Wales, Brittany, Isle of Man, and Scotland (1907-09); Series 5/3: Basque Recordings 1913).

Hugo Schuchardt, Professor of Romance Philology, recommended Trebitsch to Julio de Urquijo, who granted him every conceivable support. The recordings systematically cover the whole of the Basque region, they include the multitude of dialect varieties and the voices of various historic figures from Basque cultural life (e.g. R. M. de Azkue or Pierre Broussain).

•••

Hugo Schuchardt, Professor für Romanische Sprachwissenschaft, empfahl Trebitsch an Julio de Urquijo, der ihn bei seiner Aufnahmetour tatkräftig unterstützte. Die Aufnahmen decken systematisch das gesamte baskische Sprachgebiet ab, enthalten eine Vielzahl an Dialektvarianten und beinhalten die Stimmen verschiedener historischer Persönlichkeiten des baskischen Kultur- und Sprachlebens (z.B. R. M. de Azkue oder Pierre Broussain).



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Tondokumente aus dem
Phonogrammarchiv, Serie
5/3, Gesamtausgabe der
Historischen Bestände
1899–1950
ISBN 3-7001-3106-2

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3106-2



Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich, 37. Lieferung (WBÖ)



2004
 ca. 128 Seiten, 27x19 cm,
 broschiert
 Reihe: Wörterbuch der
 bairischen Mundarten in
 Österreich Bd. 37
 Erscheinungstermin:
 Mai 2004
ISBN 3-7001-3265-4
Print Edition
 ca. € 30,-

Die vorliegende Lieferung ist im Umfang um 2 Druckbogen (= 64 Spalten) erweitert, ist die 5. Lieferung des 5. Bandes und behandelt auf 250 Spalten die Stichwörter „tschischteln“ bis „dünn“. Kleindrüchtig belegte Stichwörter wie „Tschoder“ (Haarschopf), „Tschucke“ (Bäumchen), „Tschunkel“ (Jochriemen), „Tschurtsche“ (Fruchtzapfen u.ä.) und „Tschutter“ (flaschenförmiger Behälter) zeigen in Etymologie und Lautungsvielfalt anschaulich die unterschiedlichsten Varianten des Sprachkontakts. Heute zwar noch allgemein bekannt, aber kaum mehr in Verwendung ist die „Tuchent“. Wie die Sache kommt auch das Wort aus dem Tschechischen und ist heute noch geläufig in Redewendungen, besonders „sich etwas unter der Tuchent ausmachen“. Sachlich aufschlussreich sind die Ausführungen unter dem Stichwort „Tuch“ mit den vielen Komposita in Hinblick auf Material, Aussehen und Verwendung wie „Aschen-, Hals-, Hochzeits-, Schnäuz-, Schnupf-, Tabak-, Tauf-, Sätuch“. Vielfältig sind nicht nur die Lautungen von „Fürtuch“ sondern auch seine Verwendung als Mengenangabe, Teil der Tracht und Redensarten wie „was beim Fürtuch haben“, „ein dickes Fürtuch haben/anlegen“ usw. als Umschreibung für „schwanger sein“. Zahlreiche Fügungen und Bedeutungsschattierungen weisen die Wortfamilien „dumm“ und „dumpf“ auf. Auf beinahe 60 Spalten wird der Artikel „tun“ in allen Bedeutungsnuancen anschaulich durch Beispielsätze dargestellt. Besonders vielfältig sind die Redensarten, Fügungen und Bedeutungen bei den Komposita von „abtun“ bis „zutun“.

Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Wörterbuch der bairischen
Mundarten in Österreich,
37. Lieferung (WBÖ)
ISBN 3-7001-3265-4

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3265-4



Christa ROTHMEIER

Die entzauberte Idylle

160 Jahre Wien in der tschechischen Literatur



2004
ca. 736 Seiten, 24x15 cm,
broschiert, Sitzungs-
berichte der phil.-hist.
Klasse 712, Veröffentlichungen der
Kommission für Literatur-
wissenschaft 24
ISBN 3-7001-3261-1
Print Edition
€ 50,-
Erscheinungstermin:
August 2004

Christa ROTHMEIER
ist Lehrbeauftragte für
tschechische Literatur des
20. Jahrhunderts am Insti-
tut für Slawistik der Univer-
sität Wien und literarische
Übersetzerin.

Die vorliegende Anthologie enthält signifikante Texte von über vierzig tschechischen Schriftstellern, durch welche das Wien-Bild in der tschechischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts im historischen Wandel rekonstruiert wird. Aus dem in Genre wie Umfang heterogenen Material ergab sich ein thematisch und motivisch kohärentes Textcorpus, in dem sich gegen Wien gerichtete Vorwürfe auf Grund tatsächlich erlebten Unrechts, emotionale Projektionen und deren Relativierung die Waage halten. Den mit wenigen Ausnahmen chronologisch gereihten Textproben sind kurze Biobibliographien der Autoren und Autorinnen vorangestellt. Weiterführende Erklärungen sind in einem Anmerkungsapparat im Anhang enthalten. Im Vorwort der Herausgeberin wird die Rezeption Wiens in der tschechischen Literatur in ihrer gesamten Bandbreite vom literarischen und literarhistorischen Aspekt her untersucht und zum kulturhistorischen Hintergrund in Beziehung gesetzt. Die von der Historikerin Monika Glettler verfasste einleitende Studie „Das tschechische Wien historisch“ dient der Einführung in die sozialgeschichtliche Thematik. Die Anthologie stellt durch die Hinterfragung des Wien-Topos aus tschechischer Sicht einen Beitrag zur Imagologie dar. Sie ermöglicht Einsichten in wienpezifische Themen, die in der österreichischen Literatur weithin ausgeklammert blieben, obwohl die Tschechen bis 1918 einen hohen Anteil an der Bevölkerung der Stadt stellten.

•••

This anthology contains significant texts by more than forty Czech writers, thus reconstructing the changing image of Vienna in 19th and 20th century Czech literature. Despite a considerable heterogeneity of the material both in genre and in length, a text corpus with quite coherent themes and motifs has emerged in which reproaches raised against Vienna on the basis of personal experiences of unjust treatment as well as emotional projections are balanced with their relativizations.

The text excerpts are, with few exceptions, in chronological order and are all preceded by a short bio-bibliography of the author. A critical apparatus containing notes for further reference completes the book. In her preliminary remarks, the editor analyses the reception of Vienna in Czech literature in its entire range, from the point of both a literary critic and a literary historian, bringing it into perspective before the background of cultural history. The



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

study *A Historical Look at Czech Vienna* by Monica Glettler provides an introduction to the social historical aspects. By examining Vienna as a topos from the Czech point of view, this anthology constitutes a contribution to imagology. It provides an insight into themes which are quite specific to Vienna but have been largely left aside in Austrian literature although Czechs constituted a high percentage of the Vienna population until 1918.

Die entzauberte Idylle
ISBN 3-7001-3261-1

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLUNGSMETHODE/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3261-1

Bestellung
Order



Gertraud MARINELLI-KÖNIG

Oberungarn (Slowakei) in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz (1805–1848)

Blicke auf eine Kulturlandschaft der Vormoderne

Gertraud
MARINELLI-KÖNIG

**Oberungarn
(Slowakei) in
den Wiener
Zeitschriften
und
Almanachen
des Vormärz
(1805–1848)**

2004

ca. 800 Seiten, 24x15 cm,
Karton, Sitzungsberichte
der phil.-hist. Klasse 711,
Veröffentlichungen der
Kommission für Literatur-
wissenschaft 23
ISBN 3-7001-3258-1
Print Edition
ca. € 160,-
Erscheinungstermin:
Juni 2004

**Gertraud MARINELLI-
KÖNIG**

ist Mitarbeiterin der Kom-
mission für Kulturwissen-
schaften und Theater-
geschichte der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

Der vierte Band der Forschungsreihe „Slavica in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz“ erfaßt chronologisch die Beiträge über Nordungarn, der späteren Slowakei, geordnet nach den Themenkreisen Literatur und Schrifttum – Sprachwissenschaften – Philosophie, Ästhetik, Rhetorik – Geschichte – Bildungsinstitutionen – Kunst – Recht – Landeskunde – Politische Ökonomie – Naturwissenschaften und Mathematik. Die Nachrichten bringen Ungarn als multiethnischen Raum, als „Europa im Kleinen“ (J. Csaplovics, 1820) in Erinnerung. Anhand der angezeigten und rezensierten Schriften aus oberungarischen Verlagen wird ersichtlich, daß die Autoren je nach Thematik die lateinische, deutsche, ungarische oder tschechische Sprache wählten, und es wird nachvollziehbar, daß die Herausbildung der slowakischen Schriftsprache – es gab zwei Kodifizierungsversuche: einen früheren, erfolglosen, des katholischen Geistlichen Anton Bernolák (1761–1813) und den späteren, erfolgreichen des protestantischen Predigers und Politikers L’udevit Štúr (1815–1856) – sich unter sehr schwierigen Bedingungen vollzogen hat. Dem Zeitgeist entsprechend galt das Hauptinteresse der biedermeierlichen Unterhaltungsblätter dem Theater- und Musikgeschehen in der nahen, mit dem Eilwagen in nur 6 Stunden erreichbaren ehemaligen ungarischen Krönungsstadt Pozsony / Preßburg / Prešporok (seit 1920 amtlich: Bratislava), die „unter allen Provinzstädten der österreichischen Monarchie einen der schönsten Tempel, welche zu Thaliens und Melpomenes Ehre erbaut wurde“ (Wiener Allgemeine Theaterzeitung 1818) besessen haben soll. Die feudalen Herrschaftsverhältnisse werden kaum thematisiert, jedoch häufen sich ab 1845 Berichte über Elend und Hungersnöte. Als Lesebuch, Nachschlagewerk, Arbeitsbuch und weiterführende Quellensammlung verwendbar dient vorliegendes Werk der Erforschung österreichisch-slowakisch-ungarischer Beziehungen. Die Studie kann aber auch als ein Paradigma für eine hybride vormoderne Kultur einer zentraleuropäischen Gesellschaft gelesen werden.

•••

The fourth volume of the “Slavica in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz” research



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

series covers chronologically the contributions on
northern Hungary, what was to become Slovakia, arran-
ged according to the topics literature and writings *
linguistics * philosophy, aesthetics and rhetorics * history
* educational institutions * art * law * background studies
* political economics * natural sciences and mathematics.

Oberungarn (Slowakei) in
den Wiener Zeitschriften
und Almanachen des
Vormärz (1805–1848)
ISBN 3-7001-3258-1

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402–3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3258-1

Bestellung
Order



Vlasta REITTEREROVÁ – Hubert REITTERER

Vier Dutzend rothe Strümpfe ...

Zur Rezeptionsgeschichte der *Verkauften Braut* von Bedřich Smetana in Wien am Ende des 19. Jahrhunderts**2004**

ca. 472 Seiten Text +
40 Tafeln in SW und Farbe,
24x15cm, broschiert,
Theatergeschichte Öster-
reichs, Band III, Heft 4
ISBN 3-7001-3270-0
Print Edition
ca. € 59,-
Erscheinungstermin:
Mai 2004

Vlasta REITTEREROVÁ
ist wissenschaftliche Mitar-
beiterin an der Masaryk-
Universität in Brünn

Hubert REITTERER
ist Mitarbeiter des Instituts
Österreichisches Biogra-
phisches Lexikon und bio-
graphische Dokumentation
der Österreichischen Aka-
demie der Wissenschaften

Das Opernschaffen von Bedřich Smetana (1824–1884) und besonders die zweite seiner Opern, *Prodaná nevěsta* (Die verkaufte Braut), haben nicht nur in der Entwicklung der tschechischen Musiktradition, sondern auch in der nationalen Entwicklung des Landes eine besondere Rolle gespielt. *Prodaná nevěsta* ist zum Maßstab für alle nachfolgenden tschechischen Opern geworden und ihre Stilisierung zu einem Manifest der Nation hat schon zu Lebzeiten Smetanas eingesetzt. In diesem Kontext haben sich die Autoren der vorliegenden Publikation die Frage nach der übernationalen Wirkung und Rezeption der Oper gestellt: Was hat *Die verkaufte Braut* für Wien und darüber hinaus für die österreichisch-ungarische Monarchie bedeutet? Denn es war die Haupt- und Residenzstadt Wien, in der diese Oper 1892 (noch in tschechischer Sprache) das erste Mal im deutschsprachigen Raum aufgeführt worden ist, es war wieder Wien, wo sie 1893 das erste Mal auf Deutsch gespielt wurde, und es war die Wiener Hofoper, von der aus sie 1896 ihren Weg auf alle Bühnen der Welt gefunden hat. – *Die verkaufte Braut* wurde als Manifest der tschechischen Nation in einer Zeit der nationalen Auseinandersetzungen zwischen Wien und Prag verstanden, andererseits aber als Chance einer übernationalen Verständigung rezipiert. Das spiegelt sich in den Akten der Wiener Hofoper ebenso wider wie in den Aufführungskritiken der Wiener Tages- und Fachpresse, die hier erstmals vorgelegt werden. Ein ausführlicher Anmerkungs- und Kommentarteil sowie detailgenaue Biographien der handelnden Personen unterstreichen die problemorientierte Vorgangsweise der Autoren. Nicht zuletzt werden die Ergebnisse der tschechischsprachigen Forschung zum musik- und theatergeschichtlichen Umfeld der *Verkauften Braut* erstmals außerhalb ihres Entstehungslandes bekannt gemacht.

•••

The operatic works of the Czech composer Bedřich Smetana (1824–1884), in particular his second opera *Prodaná nevěsta* (The Bartered Bride) are of great importance not only for the Czech musical tradition, but also for the Czech national consciousness.

Prodaná nevěsta has served as a model for all subsequent Czech operas and its stylization as a nation's manifesto has already started during the composer's lifetime.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

With this in mind, the authors of this publication have tried to examine its transnational effects and reception: What did *The Bartered Bride* mean to Vienna, and, beyond, to the Austro-Hungarian Monarchy in general? *The Bartered Bride* was well understood as a national opera in an age of nationalist struggles between Vienna and Prague, but at the same time it was acknowledged as an opportunity for transnational understanding. This becomes evident through the files of the Vienna Court Opera, as well the reviews in the daily papers and musical journals, both presented here for the first time.

Vier Dutzend rothe
Strümpfe ...
ISBN 3-7001-3270-0

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

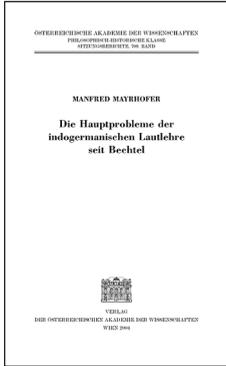
Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3270-0



Manfred MAYRHOFER

Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Bechtel



2004

77 Seiten, 24x15 cm,
 Digitaldruck, broschiert,
 Sitzungsberichte der phil.-
 hist. Klasse 709

ISBN 3-7001-3250-6

Print Edition

€ 21,20

Manfred MAYRHOFER

ist em. Professor für Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaften an der Universität Wien

„Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Bechtel“ ist Abwandlung des Titels eines Klassikers der Indogermanistik: 1892 erschien Fritz Bechtels Buch „Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Schleicher“. Die Entwicklung der historischen Phonologie des Indogermanischen zwischen August Schleicher (1821–1868) und Fritz Bechtel (1855–1924) hatte vor allem im Bereich des Vokalismus (Dephonologisierung von idg. */e/, */o/, */a/ zu indo-iranisch */a/; das „Palatalgesetz“) und in der Entdeckung dreier Konsonantengruppen der tektalen Reihe bestanden. - Bechtel hat 1892 die Phonetik-Geschichte des 19. Jahrhunderts beschrieben; Manfred Mayrhofer's Buchlein ist den Entwicklungen des 20. Jahrhunderts gewidmet. Im Vordergrund stehen die „Laryngal-Theorie“ (vor allem als Schöpfung von Ferdinand de Saussure, Albert Cuny und, in seinen frühen Publikationen, von Jerzy Kuryłowicz; mit einem Kapitel der Kritik an den Gegnern der Theorie und einer Darlegung der verschiedenen Ausprägungen dieser Lehre) und die stark diskutierte „Glottal-Theorie“, die mit vielen faszinierenden Fragen moderner allgemeiner Sprachwissenschaft verbunden ist.

•••

„Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Bechtel“ (“The main problems of Indo-European historical phonology since Bechtel”) is the modification of the title of a famous book from the classical period of Indo-European linguistics, Fritz Bechtel’s “Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Schleicher” (1892). The development of Indo-European historical phonology between August Schleicher (1821–1868) and Fritz Bechtel (1855–1924) had consisted, above all, in vocalism (dephonologization of I.-E. */e/, */o/, */a/ to */a/ in Indo-Iranian; the “law of the palatals”), and in the discovery of three consonantal groups in the tectal series. Bechtel (1892) had portrayed the history of comparative phonology in the 19th century; the booklet by Manfred Mayrhofer is dedicated to the development of the same field in the 20th century. The focus is on the “Laryngal theory” (above all as a creation of Ferdinand de Saussure, Albert Cuny, and, in his early publications, of Jerzy Kuryłowicz; with a chapter of the criticisms of the theory’s various forms), and the highly discussed “Glottalic theory”, which is connected with many fascinating questions of modern general linguistics.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Die Hauptprobleme der
indogermanischen Laut-
lehre seit Bechtel
ISBN 3-7001-3250-6

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

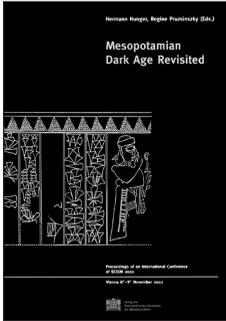
ISBN 3-7001-3250-6



Hermann HUNGER – Regine PRUZSINSZKY (Ed.)

Mesopotamian Dark Age Revisited

Proceedings of an International Conference of SCIAM 2000
(Vienna 8th-9th November 2002)



2004
95 Seiten, 30x22 cm,
broschiert, Denkschriften
der Gesamtkademie
XXXII, Contributions to the
Chronology of the Eastern
Mediterranean VI
ISBN 3-7001-3278-6
Print Edition
€ 25,-

Hermann HUNGER
ist Professor für Assyriologie
der Universität Wien

Der Spezialforschungsbereich „Synchronisation of the Civilisations in the Eastern Mediterranean in the 2nd Millennium B.C.“ führt ein eigenes Subprojekt zur Chronologie Mesopotamiens durch. Im Rahmen des Subprojekts wurden mehrere Wissenschaftler, die auf diesem Gebiet Forschungen betrieben haben, zu einem Workshop am 8. und 9. November 2002 nach Wien eingeladen, um ihre Ansichten zu diskutieren und im Gespräch zu klären. Dabei sollte das Augenmerk nicht so sehr auf das eigentliche Mesopotamien, sondern vor allem auf seine westlichen und nördlichen Nachbarn gerichtet werden. Im vorliegenden Band werden die Beiträge zu dieser Konferenz in stark überarbeiteter Form vorgelegt. Folgende Regionen sind behandelt worden: das Reich Mittani, das Gebiet am mittleren Euphrat, die Städte Emar und Alalach, die Hethiter, und schließlich Babylonien. Der Band gibt damit einen Überblick über den derzeitigen Stand der Chronologie des 2. Jahrtausends v. Chr. für die Länder östlich des Mittelmeers.

•••

Within the framework of the Austrian special research programme “Synchronisation of the Civilisations in the Eastern Mediterranean in the 2nd Millennium B.C.”, a separate project on Mesopotamian sources was established, in the course of which a small workshop was organised on chronological research concerning the middle of the 2nd millennium, a “Dark Age”. Scholars who worked on this topic were invited to Vienna to discuss their respective views on November 8 and 9, 2002. The focus of discussion was to be not so much Mesopotamia proper, but mainly its western and northern neighbours. The contributions to the workshop were subsequently reworked in the light of the discussions and are presented in this volume. The regions concerned are the kingdom of Mittani, the Middle Euphrates, the cities Emar and Alalakh, the Hittites, and finally Babylonia. In this way the volume provides an overview of the current state of research on the chronology of the second millennium B.C. in the countries east of the Mediterranean.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Mesopotamian Dark Age
Revisited
ISBN 3-7001-3278-6

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3278-6



Rüdiger SCHMITT

Meno-Logium Bagistano-Persopolitanum

Studien zu den altpersischen Monatsnamen und ihren
 elamischen Wiedergaben
 Unter redaktioneller Mitarbeit von Velizar Sadovsky



2003
 66 Seiten, 24x15 cm, bro-
 schiert, Sitzungsberichte
 der phil.-hist. Klasse 705,
 Veröffentlichungen zur
 Iranistik 30
ISBN 3-7001-3248-4
Print Edition
€ 13,50

Rüdiger SCHMITT
 ist Professor der Verglei-
 chenden Indogermani-
 schen Sprachwissenschaft
 und Indoiranistik an der
 Universität des Saarlandes
 in Saarbrücken

Da sich die Vielfalt der elamischen Schreib- und Formvari-
 anten besonders deutlich gerade bei den Wiedergaben
 der Monatsnamen feststellen lässt, wird es in der vorlie-
 genden Monographie unternommen, die bei den Entspre-
 chungen zwischen elamischen Schreibungen und
 zugrunde liegenden altiranischen Originalformen anste-
 henden Fragen für diese Wortgruppe systematisch zu
 untersuchen. Wegen der Häufigkeit der Belege und der
 großen Zahl der Schreib- und Formvarianten, vor allem
 aber wegen der sicheren Identität des Bezeichneten,
 bieten sie sich in geradezu idealer Weise hierfür an.
 Dabei sind aber auch die Belege der altpersischen
 Monatsnamen selbst zu berücksichtigen, die dann zusam-
 men mit den in elamischer Brechung überlieferten Formen
 möglichst detailliert in phonologischer und morphologi-
 scher, aber auch dialektologischer und etymologischer
 Hinsicht untersucht werden. Zwei Einzelergebnisse sind
 von Bedeutung: Zum einen sind mehrere der Monatsna-
 men nur als Ableitungen von Festbezeichnungen ver-
 ständlich zu machen; und zum anderen reflektieren etwa
 die Hälfte der Namen auch nicht-persische Dialektformen,
 so dass diese sog. altpersischen Monatsnamen offen-
 sichtlich auch anderen iranischen Stämmen außer den
 Persern bekannt gewesen sind. Umfangreiche Register
 erschließen vornehmlich die vielen besprochenen forma-
 len Einzelheiten.

•••

Since the diversity of the graphic and formal variants of
 Elamite words and names can be recognised particularly
 clearly in the renderings of the Old Persian month-names,
 the present book makes an attempt to study systemati-
 cally the questions concerning the relations between the
 Elamite spellings and the Old Iranian original forms for
 that group of words. They are a practically perfect subject
 for such an examination owing to the frequency of the
 attestations and to the great number of the graphic and
 formal variants, not least, however, owing to the establi-
 shed identity of content, too. Here account must also be
 taken of the references of the Old Persian forms them-
 selves, which together with the forms attested in Elamite



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

shape must be studied in the greatest possible detail in terms of phonology and morphology, but also dialectology and etymology. Two particular results are of some interest: On the one hand several of these month-names can be understood only as being derived from the name of some festivals, while on the other hand about half of them also show reflexes of non-Persian dialectal forms, so that it must be concluded that these so-called Old Persian month-names were also known to other Iranian tribes alongside the Persians. Extensive indexes make the many formal details discussed here accessible to the reader.

Meno-Logium Bagistano-
Persopolitanum
ISBN 3-7001-3248-4

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3248-4



Iraj AFSHAR

Catalogue of Persian Manuscripts in the Austrian National Library and in the Austrian State Archives in Vienna

Iraj AFSHAR

Catalogue of Persian Manuscripts in the Austrian National Library and in the Austrian State Archives in Vienna

2004

336 Seiten, 29,9x21 cm,

Karton mit Überzug

ISBN 3-7001-3206-9**Print Edition****€ 59,-****Iraj AFSHAR**

ist Prof. emer. der Universität Teheran sowie Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen vor allem auf dem Gebiet der Katalogisierung persischer Handschriften bzw. der Epigraphik

Die Österreichische Nationalbibliothek besitzt 170 wertvolle persische Handschriften, die von 1868 bis 1994 in ihre Bestände gelangten. Es handelt sich dabei um Texte zu Wissenschaft, Technik, Religion, Theologie, Literatur, Geschichte, Geographie, Miniaturen und Kalligraphien. Die seit dem 16. und 17. Jahrhundert entstandene Sammlung von arabischen, persischen und türkischen Handschriften der Hofbibliothek umfasste um die Mitte des 19. Jahrhunderts bereits rund 2.050 orientalische Handschriften, die im Gesamtkatalog von Gustav Flügel 1865 und 1879 publiziert wurden. Für die danach erworbenen weiteren 1.100 orientalischen Handschriften wurde eine nach Sprachen getrennte Katalogisierung festgelegt. 1970 erschien ein Katalog der arabischen Handschriften, der Katalog der türkischen Handschriften ist derzeit in Ankara in Produktion. Der Katalog der persischen Handschriften liegt nunmehr vor. Bis auf die 249 aus dem Südjemem stammenden arabischen Handschriften der Sammlung Eduard Glaser, die derzeit restauriert werden, ist damit die Katalogisierung der orientalischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek 2004 abgeschlossen. In einem zweiten Teil des soeben erschienenen Katalogs werden auch 21 persische Handschriften des Haus-, Hof- und Staatsarchivs beschrieben, die nach Vorliegen des Katalogs von Albrecht Krafft seit 1843 erworben wurden.

•••

The Austrian National Library owns 170 valuable Persian manuscripts that it acquired between 1868 and 1994. They are texts concerning science, technology, religion, theology, literature, history, geography, miniatures and calligraphies. The collection of Arabic, Persian and Turkish manuscripts acquired by the Court Library since the 16th and 17th century already contained around 2,050 oriental manuscripts by the middle of the 19th century, which were published in the complete catalogue by Gustav Flügel in 1865 and 1879. For the further 1,100 oriental manuscripts acquired subsequently, it was decided to catalogue them separately according to language. 1970 saw the publication of a catalogue of the Arabic manuscripts, while a catalogue of the Turkish manuscripts is currently in production in Ankara. The catalogue of Persian manuscripts has now been completed. With the exception of the 249 Arabic manuscripts from



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

South Yemen in the Eduard Glaser collection, which are currently being restored, this means that the catalogue of oriental manuscripts in the Austrian National Library has been completed in 2004. A second part of the catalogue just published contains a description of 21 Persian manuscripts from the Haus- Hof- und Staatsarchiv that have been acquired since publication of Albrecht Krafft's catalogue in 1843.

Catalogue of Persian
Manuscripts in the
Austrian National Library
and in the Austrian State
Archives in Vienna
ISBN 3-7001-3206-9

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3206-9



Gerhard OBERHAMMER

Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule VII. Zur spirituellen Praxis des Zufluchtnehmens bei Gott (śaraṇāgatiḥ) vor Veṅkaṭanātha



2004
186 Seiten, 24x15 cm,
broschiert, Sitzungsbe-
richte der phil.-hist. Klasse
710, Veröffentlichungen zu
den Sprachen und Kulturen
Südasiens 36
ISBN 3-7001-3253-0
Print Edition
€ 38,50

Gerhard OBERHAMMER
ist em. Professor für Indo-
logie der Universität Wien

Der vorliegende Band ist der siebte Teil der vom Autor veröffentlichten „Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule“, in dem erstmals der Versuch gemacht wird, das Aufkommen der spirituellen Praxis des Zufluchtnehmens (prapattiḥ, śaraṇāgatiḥ) darzustellen. Die Anfänge dieser Entwicklung finden sich wohl schon Anfang des ersten Jahrtausends in einem ethischen Prinzip der Dharmaliteratur, wonach Schutzsuchenden, die bar jeder Hilfe sind, in jedem Falle Schutz zu gewähren ist. Dieses Prinzip begegnet im Heldenepos des Rāmāyaṇam als Prinzip ritterlicher Ethik und ist in der Bhagavadgītā erstmals im Sinne einer theologischen Aussage bezeugt. In der an diese beiden textlichen Bezeugungen des „Zufluchtnehmens“ anschließenden Reflexion wird das Zufluchtnehmen bei Gott etwa in der zweiten Hälfte des 1. Jahrtausends zum Ausdruck völliger Hingabe (bhaktiḥ) an Gott und so nicht nur zu einer Formel religiöser Sprache, sondern auch zu einem Paradigma gelebter Spiritualität in der Tradition brahmanischer Orthodoxie. Innerhalb der Rāmānuja-Schule begegnet diese Spiritualität als Ausdruck der höchsten Hingabe bei Rāmānuja in seinem Śaraṇāgatiḥgadyam, dessen Echtheit zu begründen und die Intention dieses Werkes aufzuzeigen versucht wird, wodurch in die Diskussion um das Śaraṇāgatiḥgadyam neue Aspekte eingebracht werden. Bemerkenswert ist, dass die Praxis des Zufluchtnehmens innerhalb der Schule noch bei Nārāyaṇārya nur für jene Anhänger der Schule als Mittel der Emanzipation vertreten wird, denen die Berechtigung zum Studium des Vedānta fehlt und damit die Möglichkeit des von Rāmānuja als alleiniges Mittel der Emanzipation anerkannten Bhaktiyoga genommen ist.

•••

The seventh volume of the “Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule” makes a first attempt to describe the emergence of the spiritual practice of taking refuge (prapattiḥ, śaraṇāgatiḥ). Its development probably already started at the beginning of the first millennium, namely with an ethic principle of the Dharma literature according to which helpless persons seeking shelter should be given protection under all circumstances. This principle is found as a principle of knightly ethics in the heroic epic

Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Materialien zur Geschichte
der Rāmānuja-Schule VII.
ISBN 3-7001-3253-0

Rāmāyaṇam and is attested in the sense of a theological statement for the first time in the Bhagavadgītā. In the reflections that ensue these two textual evidences of taking refuge in about the second half of the first millennium, taking refuge with God becomes an expression of absolute devotion (bhaktiḥ) to God and thus, not only a formula of religious language, but also a paradigm of living spirituality in the tradition of Brahmanic orthodoxy. Within the Rāmānuja School, this spirituality as an expression of supreme devotion is found in Rāmānuja's Śaraṇāgatigadyam.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

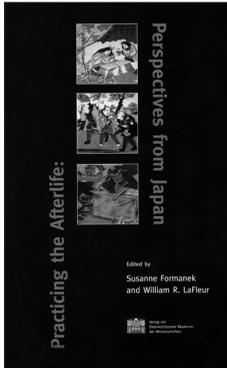
Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

ISBN 3-7001-3253-0



Susanne FORMANEK – William LAFLEUR (Ed.)

Practicing the Afterlife: Perspectives from Japan



2004
536 Seiten + 8 Farbtafeln,
24x15cm, broschiert,
Sitzungsberichte der phil.-
hist. Klasse 713, Beiträge
zur Kultur- und Geistes-
geschichte Asiens 42
ISBN 3-7001-3264-6
Print Edition
€ 69,78

Susanne FORMANEK
is senior researcher at the
Institut für Kultur- und
Geistesgeschichte Asiens
of the Österreichische
Akademie der Wissen-
schaften

William LAFLEUR
is Professor at the Depart-
ment of Asian and Middle
Eastern Studies at the
University of Pennsylvania

How do people in Japan conceive of life after death? Although many Japanese today claim that on their archipelago there has never been much interest in this topic, the evidence presented here shows otherwise. Documenting a rich range of historical as well as contemporary scenarios that present life as going on after death, these essays also show individuals and whole communities acting on the belief that the line between the living and the dead is porous and that it makes sense even now to practice the "life" one will have after becoming dead. They thus not only bring forward aspects of Japan obscured until now, but also can contribute to our own current discussions of life, dying, and death.

•••

Welche Vorstellungen machen sich die Menschen in Japan vom Leben nach dem Tod? Obwohl viele Japaner betonen, dass auf ihrem Archipel nie viel Interesse an diesem Thema bestanden habe, weist der in diesem Sammelband dargestellte Befund in eine andere Richtung. Seine Beiträge dokumentieren ein breites Spektrum an historischen wie zeitgenössischen Szenarien nachtodlichen Geschehens und zeigen, wie einzelne Personen oder ganze Gemeinschaften im Glauben daran handeln, dass die Trennlinie zwischen den Lebenden und den Toten durchlässig ist und dass es auch heute noch Sinn macht, sich mit dem, was nach dem Tod kommt, auseinanderzusetzen. So werfen sie nicht nur Licht auf einen bisher vernachlässigten Aspekt japanischer Wirklichkeit, sondern bereichern auch die gegenwärtigen Diskussionen rund um Leben, Sterben und Tod.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Practicing the Afterlife:
Perspectives from Japan
ISBN 3-7001-3264-6

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT97600000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33HAN, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

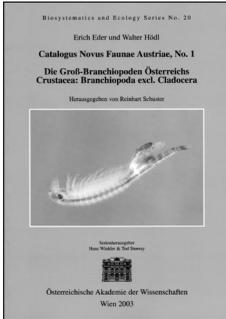
ISBN 3-7001-3264-6



Erich EDER – Walter HÖDL

Catalogus Novus Faunae Austriae, No. 1

Die Groß-Branchiopoden Österreichs
Crustacea: Branchiopoda excl. Cladocera

**2003**

56 Seiten mit zahlr. Farbabb., 24x17cm, broschiert, Biosystematics and Ecology Series 20, Catalogus Novus Faunae Austriae 1
ISBN 3-7001-3216-6
Print Edition
€ 24,90

Mit 16 Arten in 14 Gattungen weist Österreich eine beträchtliche Artenvielfalt an Groß-Branchiopoden auf. Verantwortlich dafür ist überwiegend die biogeographische Situation des Landes: Im Bereich der March und der Region Neusiedler See – Seewinkel dominieren pannonische Einflüsse, gleichzeitig treten Arten mit holarktischer und gesamteuropäischer Verbreitung im Gebiet auf, vereinzelt auch Arten mediterraner Herkunft. Mit Ausnahme einer Art (*Lynceus brachyurus*, *Laevicaudata*) wurden alle jemals in Österreich dokumentierten Arten innerhalb der letzten zehn Jahre wieder nachgewiesen; einige davon hatten seit Jahrzehnten als verschollen gegolten. Damit sind fast ein Viertel der 68 europäischen Groß-Branchiopoden-Arten und zwei Drittel der 22 europäischen Gattungen auf weniger als einem Prozent der europäischen Landfläche vertreten.

•••

With 16 species belonging to 14 genera, branchiopod diversity in Austria is very high which is mainly due to the biogeographical situation of the country: the floodplains of the Morava river, as well as the Neusiedler See – Seewinkel region show a strong Pannonian influence. Species with holarctic and European distribution are also found in Austria, as well as a few Mediterranean species. With the exception of *Lynceus brachyurus* (*Laevicaudata*), all species documented in Austria have been found within the last ten years, some of them for the first time in decades. Thus, almost one quarter of the 68 European large branchiopod species and two thirds of the 22 European genera presently known occur on less than 1% of the European land mass.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Catalogus Novus Faunae

Austriae, No. 1

ISBN 3-7001-3216-6

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,

Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3400

<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at

UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir
Please send me

Exemplar(e) der genannten Publikation
copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa

Euro/Master

American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

I will send a cheque

Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Bank Austria Creditanstalt, Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100, BIC BKAUATWW, BLZ 11000),
Konto-Nr. 00622 800 100, Bawag/Österreichische Postsparkasse, Wien (IBAN AT976000000002365011,
BIC OPSKATWW, BLZ 60000), Konto-Nr. 2365.011, Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDE33MUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270; Kreditkarten: VISA, MASTER, DINERS, AMEX

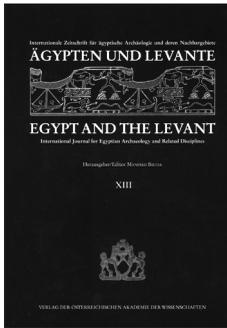
ISBN 3-7001-3216-6



Manfred BIETAK (Hg.)

Ägypten und Levante XIII Egypt and the Levant XIII

International Journal for Egyptian Archaeology and related disciplines



2003

199 Seiten mit zahlreichen
Farb- und SW-Abb.,
29,7x21 cm., broschiert

ISSN 1015-5104

Print Edition

ISBN 3-7001-3243-3

Print Edition

Einzelpreis € 84,50

Abo-Preis € 76,80

Manfred BIETAK

ist Professor der Ägyptologie an der Universität Wien, Leiter der Zweigstelle Kairo des Österreichischen Archäologischen Instituts und Leiter des Spezialforschungsbereichs SCIAM 2000

Aus dem Inhalt:

M. Bietak, Two Ancient Near Eastern Temples with Bent Axis in the Eastern Nile Delta; M. Bietak, I. Forstner-Müller, Ausgrabungen im Palastbezirk von Avaris. Vorbericht Tell el-Dab'a/°Ezbet Helmi Frühjahr 2003; P. M. Fischer, Chocolate-on-White Ware: Further Observations and Radiocarbon Dates; P. Fuscaldo, The Base-Ring Wares from the Palace Complex at Tell el-Dab'a (°Ezbet Helmi, Areas H/III and H/VI); H. Huber, M. Bichler, A. Musilek, Identification of Pumice and Volcanic Ash from Archaeological Sites in the Eastern Mediterranean Region; P. Kaplony, „Er ist ein Liebling der Frauen“ – Ein „neuer“ König und eine neue Theorie zu den Kronprinzen sowie zu den Staatsgöttinnen (Kronengöttinnen) der 1./2. Dynastie; R. S. Merrillees, The First Appearances of Kamares Ware in the Levant; E. P. Pusch, St. Jakob, Der Zipfel des diplomatischen Archivs Ramses' II.; Th. Schneider, Foreign Egypt. Egyptology and the Concept of Cultural Appropriation; A. Spalinger, The Battle of Kadesh: The Chariot Frieze at Abydos



Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts in Wien, Band 72/2003



2004

352 Seiten, 29,7x21 cm,

Karton mit Überzug

ISBN 3-7001-3259-X

Print Edition

ca. € 120,-

Erscheinungstermin:

Mai 2004

Aus dem Inhalt:

Jürgen BORCHHARDT, In memoriam Ekrem Akurgal; Friedrich KRINZINGER, In memoriam Bernhard Neutsch; Johanna AUINGER, Eine spätantike Togabüste aus Balçova; Dimitrios BOULASIKIS, Das sogenannte Freudenhaus zu Ephesos; Florens FELTEN – Stefan HILLER – Claus REINHOLDT – Walter GAUSS – Rudolfine SMETANA, Ägina-Kolonna 2002. Vorbericht über die Grabungen des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Salzburg; Verena GASSNER – Alexander SOKOLICEK – Maria TRAPICHLER, Die hellenistischen Stadtmauern von Elea. Die Ergebnisse der österreichischen Forschungen der Jahre 2000–2002; Giovanna GRECO, Der archaische Thesaurus im Heraion am Sele – Ein archäologisches Phantom; Stefan GROH – Wolfgang NEUBAUER, Einsatz eines terrestrischen 3-D-Laserscanners in Ephesos; Binnur GÜRLER, Ephesos-Lampen im Museum von Tire; Gudrun KLEBINDER-GAUSS, Zwei bronzene Doppeläxte aus dem Artemision von Ephesos; Alice LANDSKRON, Ein tanzender Orientale in Tarragona; Edgar Markus LUSCHIN, Das Stadtzentrum von Virunum; Gertrud NACHBAUR, Fragment einer Makronschale in Innsbruck; Christine ROGL, Spät-hellenistische Applikenkeramik und Verwandtes aus Ephesos; Martin SEYER, Ein Pfeilergrab mit Totenmahl-Darstellung aus Limyra; Martin STESKAL, Bemerkungen zur Funktion der Palästre in den ephesischen Bad-Gymnasium-Komplexen; Martin STESKAL – Karl GROSS-SCHMIDT – Margarete HEINZ – Fabian KANZ – Hans TAEUBER, Die Damianosstoa in Ephesos. Bericht über die Ausgrabung 2002 im Abschnitt Kathodos III; Luigi VECCHIO, Stele funeraria da Elea-Velia; JAHRESBERICHT 2002 DES ÖSTERREICHISCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS



Werner JOBST (Schriftleiter)

Carnuntum Jahrbuch 2003

Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte des
Donauraumes

Werner JOBST (Schriftleiter)

**Carnuntum Jahrbuch
2003**

2004
ca. 308 Seiten, zahlreiche
Abb., 1 Faltplan, 27x19 cm,
broschiert
ISSN 1025-2320
Print Edition
ISBN 3-7001-3275-1
Print Edition
ca. € 40,-

Werner JOBST
ist Landesarchäologe von
Niederösterreich, wissen-
schaftlicher Leiter des
Archäologischen Parks
Carnuntum und Professor
am Institut für Klassische
Archäologie der Universität
Wien

Inhalt:

Jasmine Cencic, Römische Wohnbauten in Carnuntum; Pia Eschbaumer - Verena Gassner - Sonja Jilek - Manfred Kandler - Gabrielle Kremer - Matthias Pfisterer - Silvia Radbauer - Heinz Winter, Der Kultbezirk des Iuppiter Optimus Heliopolitanus in den östlichen Canabae von Carnuntum; Werner Jobst, Das Heidentor von Carnuntum und der pannonische Donaulimes im 4. Jahrhundert n. Chr.; Matthias Misar, Zur ökotopischen Gliederung potenzieller Agrarbetriebsstandorte im Hinterland von Carnuntum: Ein theoretischer Versuch; Rita Piras, Lo schema costruttivo del quadrifronte di Carnuntum; Andreas Konecny, Archäologische Bauaufsicht in Petronell-Carnuntum 2000-2002; Beatrix Petznek - Silvia Radbauer - Alexandra Rauchenwald, Die Funde der archäologischen Bauaufsicht in Petronell-Carnuntum 2000 bis 2002



Herbert FOLTINEK – Walter WEISS (Hg.) / Hermann BLUME (Red.)

Sprachkunst

Beiträge zur Literaturwissenschaft
Jahrgang XXXIV (2003)/1. Halbband



2003
<http://www.oeaw.ac.at/sprachkunst>
 215 Seiten, 24x17cm,
 broschiert
ISSN 0038-8483
Print Edition
ISSN 1727-6993
Online Edition
ISBN 3-7001-3256-5
Online Edition
ISBN 3-7001-3249-2
Print Edition
Print Einzelpreis € 24,40
Print Abo-Preis € 44,80

Herbert FOLTINEK
 ist emer. Professor der
 Englischen und Amerikani-
 schen Sprache und Litera-
 tur an der Universität Wien

Walter WEISS
 ist emer. Professor der
 Neueren Deutschen Spra-
 che und Literatur an der
 Universität Salzburg

Hermann BLUME
 ist Mitarbeiter der Kommis-
 sion für Literaturwissen-
 schaft und verantwortlicher
 Redakteur

Inhalt:

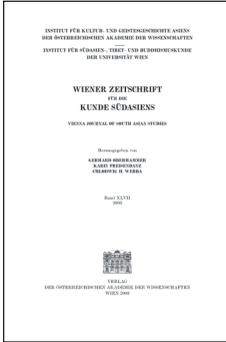
R. Ellis Dye, Goethe's ›Der Wanderer‹. Portrait of a Modern Man; Silke Arnold-de Simine, Vielstimmigkeit und Dialogizität in Nestroys Posse ›Die verhängnisvolle Faschingsnacht‹; Volker Klotz, Mörikes ›Lied vom Winde‹. Tonfall, Sicht und Bau eines verwunderlichen Gedichts; Wolf Gerhard Schmidt, Zwischen Bücherverbrennung und sozialistischer Utopie. Bertolt Brecht, die Furcht vor dem Vergessen und das Problem adäquater Kunstproduktion; Uwe Schütte, Unausschöpfbare Friedeuligkeit. Zum Romanwerk der Elfriede Kern; Friedemann Spicker, Herzdenken. Zu einem konstitutiven Leitmotiv in der deutschen Aphoristik des 20. Jahrhunderts; Walter Wagner, Zum Begriff des Heiligen und Profanen bei Saint-Exupéry; Gert Reifarth, Gegen die allmächtige Zensur. Politische Märchen von Michail Saltykow-Schtschedrin und Jewgeni Schwarz; VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN DISSERTATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN; Berichte und Besprechungen; Harald Fricke, Bernhard F. Scholz, Emblem und Emblempoetik. Historische und systematische Studien; Volker Hoffmann, Irmgard Egger, Diätetik und Askese. Zur Dialektik der Aufklärung in Goethes Romanen; Stefanie Hölscher, Thomas Roberg (Hrsg.), Friedrich Hölderlin; Ralph Müller, Kafkas ›Urteil‹ und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, hrsg. von Oliver Jahraus und Stefan Neuhaus; Kurt Bartsch, Monika Albrecht und Dirk Götsche (Hrsg.), Bachmann Handbuch. Leben – Werk – Wirkung; Primus-Heinz Kucher, Renate Lunzer, Triest. Eine italienisch-österreichische Dialektik; Lars Heiler, Susanne Reichl, Cultures in the Contact Zone. Ethnic Semiosis in Black British Literature; Eleonore Biber, Metzler Lexikon englischsprachiger Autorinnen und Autoren. Porträts. Von den Anfängen bis in die Gegenwart, hrsg. von Eberhard Kreuzer und Ansgar Nünning; Rüdiger Görner, Claudia Olk und Anne-Julia Zwierlein (Hrsg.), Innenwelten vom Mittelalter zur Moderne. Interiorität in Literatur, Bild und Psychologiegeschichte; Richard Reichensperger, Literaturgeschichte und Kulturwissenschaft. Multilateraler DissertantInnen-Workshop des ›Gemischten Komitees Österreich-Ungarn‹ der Österreichischen und der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Budapest, Nationalbibliothek, 11.–13. September 2003; Hermann Blume, Prof. Dr. Armin A. Wallas (1962–2003). (Nachruf.)



Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ –
Chlodwig H. WERBA (Hg.)

Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens

Vienna Journal of South Asian Studies
Band XLVII 2003



2003

264 Seiten, 24x17cm,
broschiert

ISSN 0084-0084

Print Edition

ISBN 3-7001-3277-8

Online Edition

ISBN 3-7001-3246-8

Print Edition

ca. € 56,-

Gerhard OBERHAMMER
ist em. Professor für Indo-
logie der Universität Wien

Karin PREISENDANZ
ist Professorin für Indolo-
gie an der Universität Wien

Chlodwig H. WERBA
ist a.o. Professor für Indo-
logie an der Universität
Wien

ARLO GRIFFITHS, The Textual Divisions of the Paippalāda Samhitā; THOMAS OBERLIES, Ein bibliographischer Überblick über die kanonischen Texte der Ūrāvākayāna-Schulen des Buddhismus (ausgenommen der des Mahāvihāra-Theravāda); KLAUS-DIETER MATHES, Establishing the Succession of the Sakyā Lamas of Nāsar Gompa and Lang Gompa in Dolpo (Nepal); Archiv für indische Philosophie
CLAUS OETKE, Prasannapadā 19.3-7 and Its Context; ANNE MACDONALD, Interpreting Prasannapadā 19.3-7 in Context. A Response to Claus Oetke; CHIZUKO YOSHIMIZU, Augenblicklichkeit (kṣaṇikatva) und Eigenwesen (svabhāva): Dharmakīrtis Polemik im Hetubindu. Am Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde der Universität Wien gearbeitete Dissertationen; Anzeigen.



Herbert MATIS (Hg.)

Relation 2004

Medien – Gesellschaft – Geschichte

Europäische Pressemärkte / European Press Markets

Hg. von Beate Schneider und Walter J. Schütz

**2004**ca. 320 Seiten, 21x10 cm,
broschiert

Reihe: Relation Bd. 8

Erscheinungstermin:

August 2004

ISBN 3-7001-3279-4**Print Edition**

ca. € 27,-

Herbert MATIS

ist Professor für Wirtschaftsgeschichte an der
Wirtschaftsuniversität Wien
und Vizepräsident der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

Der erste als Jahrbuch erscheinende Band der „Relation“ (gegründet 1994) steht im Zeichen der EU-Erweiterung und befasst sich mit Fragen einer europäischen Pressestatistik. Auch wenn Europa immer mehr zusammenwächst, so gibt es bisher für die nationalen Pressemärkte – so unglaublich dies ist – keine vergleichbaren statistischen Angaben. Alle vorhandenen Daten basieren auf ganz unterschiedlichen Standards, die wissenschaftlich abgesicherte Aussagen über Entwicklungstrends und deren Ursachen kaum zulassen. Der neue Band der „Relation“ greift diese Problematik auf und präsentiert mit einem von den Herausgebern Beate Schneider und Walter J. Schütz entwickelten Erhebungskonzept einen Lösungsvorschlag, den Wissenschaftler aus 14 europäischen Staaten bei der Erfassung der nationalen Pressemärkte umzusetzen versuchten. Eingeleitet werden diese Länderberichte durch Beiträge über die wettbewerbsrechtlichen Grundlagen in der Europäischen Union und über den pressestatistischen Forschungsstand in Europa. Der Band basiert auf einer Forschungsinitiative des Instituts für Journalistik und Kommunikationsforschung in Hannover. Er wird ergänzt durch den künftig jährlich erscheinenden Schwerpunkt „Zeitungsmarkt aktuell“, der Daten und Analysen zur österreichischen Presse enthält.

•••

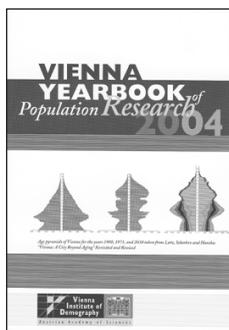
The first volume of „Relation“ (founded in 1994) to be published as a yearbook is dominated by EU expansion and examines questions of European press statistics. Even if Europe is growing more and more closely together, there are no comparable statistical details, amazing as this might sound, for the national press markets. All the existing data is based on very different standards that hardly permit scientifically founded statements about development trends and their causes. The new „Relation“ volume takes up this problem and, applying a survey concept developed by the editors Beate Schneider and Walter J. Schütz, presents a proposed solution that academics from 14 countries of Europe have attempted to implement in their surveys of the national press markets.



Gustav FEICHTINGER (Ed.)

Vienna Yearbook of Population Research 2004

Managing Editors: Thomas Fent, Alexia Prskawetz



2003
ca. 250 Seiten, broschiert,
24x17 cm
ISSN 1728-4414
Print Edition
ISBN 3-7001-3272-7
Print Edition
ca. € 40,00
Erscheinungstermin:
Juni 2004

Aus dem Inhalt:

Neue Beiträge

Francesco C. Billari and Dimiter Philipov, Women's education and entry into a first union: A simultaneous-hazard comparative analysis of Central and Eastern Europe; Norman Braun and Henriette Engelhardt, Diffusion Processes and Event History Analysis; Gudrun Exner, Rudolf Goldscheid (1870-1931) and the Economy of Human Beings: a new point of view on the decline of fertility in the time of the first demographic transition; Tomas Frejka and Jean-Paul Sardon, Fertility in Austria: Past, Present and the Near Future; Hans-Peter Kohler and Jose Antonio Ortega, Old Insights and New Approaches: Fertility Analysis and Tempo Adjustment in the Age-Parity Model; Ralf Kronberger, Welche Bedeutung hat eine alternde Bevölkerung für das österreichische Steueraufkommen?; Wolfgang Loibl, Simulation of suburban migration: driving forces, socio-economic classes, migration behaviour, and resulting land use patterns; Alexia Prskawetz, Jiang Leiwen, and Brian C. O'Neill, Demographic composition and projections of car use in Austria; Peter Schimany and Katja Zigova, Attitudes to Policy on Ageing. Results of the Population Policy Acceptance Survey in Austria; Vegard Skirbekk, Age and Individual Productivity: A Literature Survey, Martin Spielauer, Intergenerational Educational Transmission within Families: Analysis and Microsimulation Projection for Austria; Maria Winkler-Dworak, Food Security, Fertility Differentials and Land Degradation in Sub-Saharan Africa: A Dynamic Framework;

Reprints

Gunnar Andersson, Children's experience of family disruption and family formation: Evidence from 16 FFS countries; Wolfgang Lutz, Brian C. O'Neill, and Sergei Scherbov, Europe's Population at a Turning Point



Sitzungsberichte und Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse

Abteilung I: Biologische Wissenschaften und Erdwissenschaften
209. Band, Jg. 2002 – Sitzungsberichte I
Abteilung II: Mathematische, Physikalische und Technische
Wissenschaften
211. Band, Jg. 2002 – Sitzungsberichte II



Seit 1848 stellen die Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse ein wichtiges Medium der naturwissenschaftlichen Wissensvermittlung dar. Seit einigen Jahren sind die Inhalte der letzterschienenen Bände auch über das Internet abrufbar.

Inhalt:

Abteilung I: Biologische Wissenschaften und Erdwissenschaften

209. Band, Jahrgang 2002 - Sitzungsberichte
Tunner, H., Eine autochthone Population der Europäischen Sumpfschildkröte *Emys orbicularis* L an der Leitha (Österreich, Burgenland);

Abteilung II: Mathematische, Physikalische und Technische Wissenschaften 211. Band, Jahrgang 2002 - Sitzungsberichte

Cigler, J., Einige q -Analoge der Lucas- und Fibonacci-Polynome; Grünes, S., Gleichungen in linearen rekurrenten Folgen, Teil 1; Grünes, S., Gleichungen in linearen rekurrenten Folgen, Teil 2; Grünes, S., Gleichungen in linearen rekurrenten Folgen, Teil 3; Kahlig, P. and Matkowski, J., A Modified Golab-Schinzel Equation on a Restricted Domain (with Applications to Meteorology and Fluid Mechanics); Kahlig, P., A New Elliptic Mean; Cigler, J., Some Relations between Generalized Fibonacci and Catalan Numbers; Paschke, F., Analysis of Photon Shapes and Prediction of a New Quantization Rule; Hittmair, O., Ernest Rutherford und das Wiener Radiuminstitut: Ein Kommentar zu einem Briefwechsel, wesentlich Marie Curie betreffend, mit dem Institutsdirektor Stefan Meyer.

Wien 2003

In Kommission bei
Springer-Verlag
Wien / New York
http://hw.oew.ac.at/sitzungsberichte_und_anzeiger

190 Seiten, 23x15cm,
broschiert

ISSN 1728-0540

Online Edition

ISBN 3-7001-3263-8

Online Edition

ISBN 3-7001-3254-9

Print Edition

ISSN 0723-791X(Abt.I)

ISSN 0723-9319(Abt.II)

€ 47,-





Archaeologia Austriaca, Band 86/2002

Beiträge zur Paläanthropologie, Ur- und Frühgeschichte Österreichs

2003, 360 Seiten, 29,7x21cm, broschiert
ISBN 3-7001-3022-8, ISSN 0003-8008
€ 145,-



Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER (Schriftleitung)

Mitteilungen zur christlichen Archäologie IX/2003

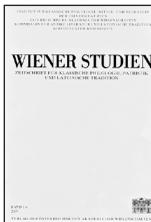
2003, 98 Seiten, zahlr. Farb- und SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert
ISBN 3-7001-3230-1, ISSN 1025-6555
Einzelpreis € 28,-
Abo-Preis € 22,-



Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ (Hg.)

Römische Historische Mitteilungen 45

2003, 445 Seiten, 24x17cm, broschiert
ISBN 3-7001-3236-0, ISSN 0080-3790
€ 137,90



Wiener Studien 116

Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition

2003, 324 Seiten, 24x17cm, broschiert
ISBN 3-7001-3175-5, ISSN 0084-005X
€ 71,30





Wiener Slavistisches Jahrbuch 48/2002

2003, 315 Seiten, 24x17cm, broschiert
ISBN 3-7001-3179-8, ISSN 0084-0041
Einzelpreis € 83,00
Abo-Preis € 75,-



Wolfram HÖRANDNER (Hg.)

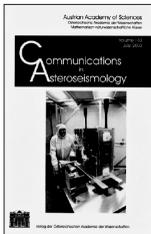
Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 53

2003, 361 Seiten Textteil + 8 Seiten Tafelteil, 24x17cm, broschiert
ISBN 3-7001-3172-0, ISSN 0378-8660
Abo-Preis € 108,-, Einzelpreis: € 119,-



Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse 138. Jg./1.+2. Halbband 2003

2003, 218 Seiten, zahlr. Abb., 29x19cm, broschiert
ISBN 3-7001-3231-X, ISSN 0378-8652
€ 49,-



Michel BREGER (Ed.)

Communications in Asteroseismology 143/2003

2003, 51 Seiten, 24x15cm, broschiert
ISBN 3-7001-3214-X, ISSN 1021-2043
€ 9,99



Almanach 153. Jg./2002/3

633 Seiten, 1 Audio-CD, 19,5x13cm,
gebundene Ausgabe ISBN 3-7001-3241-7, € 44,80,-
brochierte Ausgabe ISBN 3-7001-3240-9, € 39,80,-



Iraj AFSHAR
Catalogue of Persian Manuscripts in the Austrian National Library and in the Austrian State Archives in Vienna
 2004
 336 Seiten, 29,9x21 cm, Karton mit Überzug
ISBN 3-7001-3206-9
 Print Edition
 € 59,-

Eva ALRAM-STERN
Die Ägäische Frühzeit. 2. Serie. Forschungsbericht 1975–2002
 2. Band, Teil 1 und 2: Die Frühbronzezeit in Griechenland. Mit Ausnahme von Kreta
 2004
 Band 1 ca. 660 Seiten, Band 2 ca. 766 Seiten, 24x17 cm, broschiert, Veröffentlichungen der Mykenischen Kommission 21
ISBN 3-7001-3268-9
 Print Edition
 ca. € 221,-

Susanne FORMANEK – William LAFLEUR (Ed.)
Practicing the Afterlife: Perspectives from Japan
 2004
 536 Seiten + 8 Farbtafeln, 24x15 cm, broschiert, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 713, Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens 42
ISBN 3-7001-3264-6
 Print Edition
 € 69,78

Erich EDER – Walter HÖDL
Catalogus Novus Faunae Austriae, No. 1
 Die Groß-Branchiopoden Österreichs
 Crustacea: Branchiopoda excl. Cladocera
 2003
 56 Seiten mit zahlr. Farbbabb., 24x17 cm, broschiert, Biosystematics and Ecology Series 20, Catalogus Novus Faunae Austriae 1
ISBN 3-7001-3216-6
 Print Edition
 € 24,90

Peter ERHART – Julia KLEINDINST
Urkundenlandschaft Rätien
 2004
 280 Seiten, 29,7x21 cm, broschiert, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 7, Denkschriften der phil.-hist. Klasse 319
ISBN 3-7001-3255-7
 Print Edition
 ca. € 50,-

Wolfram HÖRANDNER – Johannes KODER – Maria A. STASSINOPOULOU (Hg.)
Wiener Byzantinistik und Neogräzistik
 Beiträge zum Symposium vierzig Jahre Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien im Gedenken an Herbert Hunger (Wien, 4.–7. Dezember 2002)
 ca. 496 Seiten + 40 Seiten Tafelteil, 24x17cm, broschiert, Byzantina et Neograeca Vindobonensia XXIV
ISBN 3-7001-3269-7
 Print Edition
 ca. € 98,-

Hermann HUNGER – Regine PRUZINSZKY (Ed.)
Mesopotamian Dark Age Revisited
 Proceedings of an International Conference of SCIEM 2000 (Vienna 8th-9th November 2002)
 2004
 96 Seiten, 30x22 cm, broschiert, Denkschriften der Gesamtakademie XXXII, Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean VI
ISBN 3-7001-3278-6
 Print Edition
 € 25,-

Barbara KOWALEWSKA
Wörterbuch der Ur- und Frühgeschichte
Słownik terminologii prehistorycznej
 Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch
 niemiecko-polski/polsko-niemiecki
 2004
 ca. 880 Seiten, 24x17cm, Pappband mit Überzug, Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 53
ISBN 3-7001-3272-5
 Print Edition
 ca. € 149,-

Karl Reinhard KRIERER
Antike Germanenbilder
 Herausgegeben von Jürgen Borchhardt und Friedrich Krinzinger
 2004
 ca. 250 Seiten Text + 52 Bildtafeln, 29,7x21 cm, Digitaldruck, broschiert, zahlreiche Farb- und SW-Abb., Archäologische Forschungen 11, Denkschriften der phil.-hist. Klasse 318
ISBN 3-7001-3239-5
 Print Edition
 ca. € 98,90

Gertraud MARINELLI-KÖNIG
Überhang (Slowakei) in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz (1805–1848)
 Blicke auf eine Kulturlandschaft der Vormoderne
 2004
 ca. 800 Seiten, 24x15 cm, Karton, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 711, Veröffentlichungen der Kommission für Literaturwissenschaft 23
ISBN 3-7001-3258-1
 Print Edition
 ca. € 160,-

Manfred MAYRHOFER
Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Bechtel
 2004
 77 Seiten, 24x15 cm, Digitaldruck broschiert, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 709
ISBN 3-7001-3250-6
 Print Edition
 € 21,20

Gerhard OBERHAMMER
Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule VII. Zur spirituellen Praxis des Zufuchnehmens bei Gott (śaraṇagāthī) von Venkatanātha
 2004
 186 Seiten, 24x15 cm, broschiert, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 710, Veröffentlichungen zu den Sprachen und Kulturen Südasiens 36
ISBN 3-7001-3253-0
 Print Edition
 € 38,50



Oesterreichisches Musiklexikon Band 3: Km-N

Herausgegeben von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Musikforschung, unter der Leitung von Rudolf Flotzinger ca. 600 Seiten, 24x17 cm, Karton,
Reihe: Oesterreichisches Musiklexikon Bd. 3
ISBN 3-7001-3045-7
Print Edition
€ 44,90

Vlasta REITTEREROVÁ – Hubert REITTERER

Vier Dutzend rothe Strümpfe ...

Zur Rezeptionsgeschichte der *Verkauften Braut* von Bedřich Smetana in Wien am Ende des 19. Jahrhunderts
2004
ca. 472 Seiten Text + 40 Tafeln in SW und Farbe, 24x15 cm, broschiert, Theatergeschichte Österreichs, Band III, Heft 4
ISBN 3-7001-3270-0
Print Edition
ca. € 59,-

Christa ROTHMEIER

Die entzauberte Idylle

160 Jahre Wien in der tschechischen Literatur
2004
ca. 736 Seiten, 24x15 cm, broschiert, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 712, Veröffentlichungen der Kommission für Literaturwissenschaft 24
ISBN 3-7001-3261-1
Print Edition
€ 50,-

Rüdiger SCHMITT

Meno-Logium Bagistano-Persopolitanum

Studien zu den altpersischen Monatsnamen und ihren elamischen Wiedergaben
Unter redaktioneller Mitarbeit von Velizar Sadovsky
2003
66 Seiten, 24x15 cm, broschiert, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 705, Veröffentlichungen zur Iranistik 30
ISBN 3-7001-3248-4
Print Edition
€ 13,50

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Mechanische Musikinstrumente 4: Wiener Flötenwerke des Biedermeier

Szenen und Arien aus Opern
Ausgewählt und kommentiert von Helmut Kowar
2004
OEAW PHA CD 21, Audio CD und Booklet mit 16 Seiten, Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv 21
ISBN 3-7001-3274-3
Print Edition
ca. € 16,-

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv Gesamtausgabe der historischen Bestände 1899-1950

Series 5/1: The Collections of Rudolf Trebitsch
Recordings from Greenland (Kalaalit Nunaat) 1906
2004
2 Audio-CDs, 1 CD-ROM, Booklet mit 127 Seiten OEAW PHA CD 13
ISBN 3-7001-3104-6
Print Edition
€ 36,50

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv, Serie 5/2, Gesamtausgabe der Historischen Bestände 1899-1950

The Collections of Rudolf Trebitsch
Celtic Recordings – Ireland, Wales, Brittany, Isle of Man, and Scotland (1907-1909)
2004
3 Audio-CDs, 1 CD-ROM, Booklet mit ca. 152 Seiten, OEAW PHA CD 14
ISBN 3-7001-3105-4
Print Edition
€ 39,80

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv, Serie 5/3, Gesamtausgabe der Historischen Bestände 1899-1950

The Collections of Rudolf Trebitsch
Basque Recordings 1913
2004
2 AudioCDs, 1 CD-ROM, Booklet mit 71 Seiten, OEAW PHA CD 15
ISBN 3-7001-3106-2
Print Edition
€ 36,50

Barbara I. M. SCHWEDER – Eike-Meinrad WINKLER; mit Beiträgen von S. Balabanova, R. Seemann, N. Vávra sowie I. Petraschek-Heim und A. Losert

Untersuchungen zu den Gräberfeldern in Carnuntum

Band II: Die menschlichen Skelettreste des römischen Gräberfeldes Petronell-Carnuntum südlich der Zivilstadt (Notgrabungen 1984–1986)
2004
ca. 136 Seiten Textteil + 32 Seiten Tafelteil, 29,7x21 cm, broschiert, Der römische Limes in Österreich 43
ISBN 3-7001-3242-5
Print Edition
€ 69,-

Luigi VECCHIO

Le iscrizioni greche di Velia

2003
192 Seiten + 29 SW-Tafeln, 29,7x21 cm, broschiert, Archäologische Forschungen 10, Velia-Studien 3, Denkschriften der phil.-hist. Klasse 316
ISBN 3-7001-3219-0
Print Edition
€ 78,90

Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich, 37. Lieferung (WBÖ)

2004
ca. 128 Seiten, 27x19cm, broschiert
Reihe: Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich Bd. 37
Erscheinungstermin: Mai 2004
ISBN 3-7001-3265-4
Print Edition
ca. € 30,-



Referenzwerke (Lexika und Nachschlagewerke)

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)
Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950, ONLINE REGISTER
 ISBN Online: 3-7001-3213-1
<http://www.biographien.ac.at>

Rudolf FLOTZINGER (Hg.)
Oesterreichisches Musiklexikon ONLINE, Band 1–3
 ISBN Online: 3-7001-3077-5
<http://www.musiklexikon.ac.at>

Isolde HAUSNER – Elisabeth SCHUSTER (Bearb.)
Altdeutsches Namenbuch ONLINE Edition, 10.–14.Lieferung
 ISBN Online: 3-7001-3238-7
http://hw.oeaw.ac.at/altdeutsches_namenbuch

Michael NENTWICH
Cyberscience
 ISBN Online: 3-7001-3188-7
<http://hw.oeaw.ac.at/cyberscience>

Elektronische Journale

Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse 135.–138. Jahrgang
 ISSN Online: 1728-015X
<http://hw.oeaw.ac.at/1728-015X>
<http://hw.oeaw.ac.at/anzeiger>

Herbert FOLTINEK – Walter WEISS (Hg.) / Hermann BLUME (Red.)
Sprachkunst XXXIII–XXXIV
 ISSN Online: 1727-6993
<http://hw.oeaw.ac.at/1727-6992>
<http://hw.oeaw.ac.at/sprachkunst>

Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISEN-DANZ – Chlodwig H. WERBA (Hg./Eds.)
Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens XLVI–XLVII
 ISSN Online: 1728-3124
<http://hw.oeaw.ac.at/1728-3124>
<http://hw.oeaw.ac.at/wzks>

Gustav FEICHTINGER (Ed.) – Alexia PRSKAWETZ, Thomas FENT
Vienna Yearbook of Population Research 2003–2004
 ISSN Online: 1728-5305
<http://hw.oeaw.ac.at/1728-5305>
<http://hw.oeaw.ac.at/populationyearbook>

Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts in Wien 71/2002
 ISSN Online: 1729-5416
<http://hw.oeaw.ac.at/1729-5416>
<http://hw.oeaw.ac.at/oeai>

Wolfram HÖRANDNER (Hg.)
Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik, Band 53
 ISSN Online: 1810-536X
<http://hw.oeaw.ac.at/1810-536X>
<http://hw.oeaw.ac.at/joeb>

Sitzungsberichte und Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Jahrgang 1996-2003
 ISSN Online: 1728-0540
<http://hw.oeaw.ac.at/1728-0540>
http://hw.oeaw.ac.at/sitzungsberichte_und_anzeiger





NENTWICH, Michael

Cyberscience

Research in the Age of the Internet

This book describes and analyses the use of ICT in the academic world; it explains the status quo based on an analytical model; it draws a realistic and differentiated picture of probable future developments.

2003, 581 pages, Pb., 24x17 cm

ISBN 3-7001-3188-7, € 59,-



Ensemble Knochenklang

Knochenklang

Klänge aus der Steinzeit

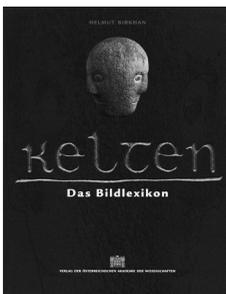
Diese CD enthält Klangbeispiele von originalen sowie rekonstruierten altsteinzeitlichen Knochenflöten untermalt von verschiedensten

Perkussionsinstrumenten aus dem „Urbesitz der Menschheit“.

OEAW CD 1, Audio CD mit Booklet, Mitteilungen der

Prähistorischen Kommission 36

ISBN 3-7001-2961-0, € 7,20



BIRKHAN, Helmut

Kelten – Celts

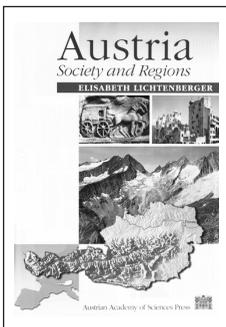
Bilder ihrer Kultur – Images of their culture

Helmut Birkhan, renommierter Keltologe und Professor an der Universität Wien, versammelt auf über 400 Seiten die wichtigsten Dokumente und Zeugnisse zur Geschichte des Volkes aus 60 der bedeutendsten Museen und Sammlungen Europas.

1999, 114 Seiten Text, Bildteil 340 Seiten mit 788 Farbabb.,

56 s/w-Abb., 29,7x24 cm, Leinen mit Schutzumschlag

ISBN 3-7001-2814-2, € 125,22



LICHTENBERGER, Elisabeth

Austria

Society and Regions

The book's purpose is threefold:

1. to furnish a representative introduction to the country
2. to serve as "information base"
3. to inform about Austrian problems of European relevance.

2000, 491 pages, 24x17 cm, 21 colored maps, 78 tables,

82 figures, 228 color illustrations

ISBN 3-7001-2775-8, € 42,90